

LUGAUER ANZEIGER



Amtsblatt für Lugau und Erlbach-Kirchberg (mit Ortsteil Ursprung)

Oktober 2010

Samstag, 30. Oktober 2010

Nr. 10

LANDESGARTENSCHAU SACHSEN
LUGAU 2015
AUS SONNE GEMACHT

Mehr über die Lugauer Bewerbung lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Besuch aus Penzberg und Sallaumines

Zum Tag der Deutschen Einheit waren auch Gäste aus der französischen Partnerstadt Sallaumines und aus der oberbayerischen Stadt Penzberg nach Lugau gekommen. Aus Penzberg war Bürgermeister Hans Mummert mit seiner Gattin gekommen. Die Delegation aus Sallaumines wurde angeführt von Bürgermeister Christian Pedowski. Begleitet wurde er von seiner Gattin, Altbürgermeister Gilbert Rolos sowie Madame Laurence Depoorter und Madame Francine Cabaret.

Am Samstagnachmittag unternahmen sie eine Rundfahrt durch Lugau. Sie besuchten verschiedene Einrichtungen der Stadt Lugau, darunter den Kindergarten "Friedrich Fröbel". Im Hort der Grundschule begrüßte die Leiterin des Hortes, Patricia Franke, die Gäste. Sie zeigte den Besuchern die Räume des Hortes und der Grundschule. Außerdem überreichte sie an den Bürgermeister von Sallaumines eine Mappe der Lugauer Grundschule, die eine Partnerschaft zu einer Schule in Sallaumines aufnehmen möchte.

Am Sonntag stand am Vormittag ein Besuch des Bergbaumuseums auf dem Programm. Im Anschluss nahmen die Gäste aus Bayern und Frankreich an der Festveranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit teil.

Im Frühjahr 2010 nahm eine Delegation aus Lugau an der Amtseinführung des neuen Sallauminer Bürgermeisters teil. Für das nächste Jahr ist eine Einladung nach Penzberg angekündigt. Damit wird auch das 2007 beschlossene Leitbild der Stadt Lugau umgesetzt, in dem es heißt: "Freundschaftliche Beziehungen mit Kommunen in anderen Teilen Deutschlands und Europas - wie mit Penzberg in Oberbayern und der französischen Partnerstadt Sallaumines - erweitern das Blickfeld und werden ausgebaut." Und auch die Verbindung nach Baesweiler in Nordrhein-Westfalen (unweit von Aachen) soll wieder intensiver werden.



Lugauer Herbstfest 2010 - 20 Jahre Deutsche Einheit

Am 3. Oktober 2010 wurde der 20. Jahrestag der Deutschen Einheit begangen. Aus diesem Anlass wurde am 2. / 3. Oktober im Gelände der Villa Facius das Lugauer Herbstfest gefeiert. Es wurde gemeinsam von der Stadtverwaltung Lugau und dem Festzeltverleih Müller organisiert. Das Herbstfest begann am Samstagabend mit Tanzmusik im Festzelt.



Am Sonntag stand die Festveranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit im Mittelpunkt. Neben der Ansprache des Lugauer Bürgermeisters ergriffen auch die Vertreter der befreundeten Städte Penzberg und Sallaumines das Wort. Sie sprachen über die deutsche Einheit, aber auch über Gemeinsames der drei ehemaligen Bergbaustädte. Bürgermeister Hans Mummert aus Penzberg schlug in seiner mit viel Beifall bedachten Ansprache einen weiten Bogen von den mutigen Demonstranten in Leipzig im Herbst 1989 bis hin zu den Kommentaren einiger junger Leute aus der Umgebung von Penzberg zur deutschen Einheit. Der frühere Sallauminer Bürgermeister Gilbert Rolos erinnerte an seine bisherigen Besuche in Lugau und daran, dass sowohl Lugau als auch Sallaumines einst von schweren Bergwerksunglücken betroffen waren. Der neue Bürgermeister von Sallaumines, Christian Pedowski, übermittelte seine Grüße sogar in deutscher Sprache.



Etwas abseits vom Festzelt leitete die „1. Sächsische Artilleriekompagnie August des Starken e.V.“ mit drei Böllerschüssen zum Familienprogramm über. Die Erlbach-Kirchberger Schützen freuten sich ebenso wie die Besucher darüber, dass nach vielen Regentagen gerade am 3. Oktober ein goldener Herbsttag mit viel Sonnenschein war.

Der erste Teil des Familienprogrammes wurde vor allem von Kindern Lugauer Kindereinrichtungen gestaltet - zusammen mit ihren Erzieherinnen. Zu sehen war u.a. eine historische Modenschau, hier mit Kindern des Kindergartens "Sonnenkäfer". Im Anschluss zeigten die Tanzgruppe "Sweechies", Schüler der Lugauer Mittelschule und die jüngsten Ringer des Ringervereins "Eichenkranz" ihr Können. Die Ringer-Kinder zeigten Beispiele für ihr Trainingsprogramm und ihre Sprungkraft am Trampolin. Zum Abschluss präsentierte das Kabarett "Die Barhocker" Auszüge aus ihren Programmen.



Auch außerhalb des Festzeltes war viel los. Dazu gehörten neben den Imbissständen und den Fahrgeschäften die Vorführungen des Hundesportvereins Lugau, die Alpakas, die sich geduldig streicheln ließen, und das Kultur- und Freizeitzentrum Lugau. Geöffnet hatte auch die Bibliothek. Viele interessierte Besucher und sogar einige neue Kunden konnten begrüßt werden. In den Museumsräumen waren die Räume zu besichtigen und zwei Ausstellungen zu sehen: "Die Lugauer Verkehrsgeschichte" und "20 Jahre friedliche Revolution in Lugau".

An alle Organisatoren und Beteiligten geht ein großes Dankeschön.



LUGAU 2015

AUS SONNE GEMACHT

Die Chronik

Am 26. September pflanzte Bürgermeister Thomas Weikert im Hof der Villa Facius den ersten Baum. Zugleich begann die Aktion "Mein grüner Daumen für die Landesgartenschau".

Am 30. September wurden die Bewerbungsunterlagen von Bürgermeister Thomas Weikert abgegeben.

Am 22. Oktober war die Bewertungskommission des Freistaates Sachsen in Lugau. Die sieben Mitgliedern der Bewertungskommission konnten von der Villa Facius aus bequem die beiden für die Landesgartenschau vorgesehenen Flächen zu Fuß erkunden.

Unser Thema: Aus Sonne gemacht

Als die Erde vor etwa 4 Milliarden Jahren entstand, gab es die Sonne schon lange. Seit dieser Zeit prägt sie das Gesicht unseres Planeten. Wenn wir die Zeit seit dem Entstehen der Erde bis heute symbolisch auf ein Jahr übertragen, sind der 3. bis 12. Dezember für Lugau wichtige Tage. Wir sind im Erdzeitalter Karbon. An diesen Tagen wachsen und vergehen die riesigen Steinkohlenwälder, aus denen das schwarze Gold entsteht.

Der Mensch betritt am 31. Dezember unseres imaginären Jahres gegen 20 Uhr das erste Mal die Erde. Kurz vor Mitternacht wird die Kohle gefunden und abgebaut - ein Wendepunkt für Lugau.

In der letzten Sekunde des Jahres versechsfacht sich die Erdbevölkerung und verbraucht einen großen Teil ihrer Kohle- und Ölvorräte. Die Gefahr ist groß, dass die Menschheit den 1. Januar nicht mehr erleben wird, da die Nutzung der fossilen Energieträger Umweltverschmutzung und Klimawandel verursacht. Die Sonne aber wird es weiter geben...

Um das Überleben der Menschen zu sichern und den riesigen Bedarf an Energie und an Nahrungsmitteln auf der Erde decken zu können, werden wir die Sonne und andere regenerative Energien nutzen müssen. Für die schon jetzt verfügbaren Technologien und für neue Ideen soll in Lugau, eingebunden in eine Landesgartenschau, geworben werden. Durch viele Bereiche der Gartenschau soll sich das Thema Sonne ziehen.



Das Gelände der Landesgartenschau 2015 soll mitten in Lugau entstehen. Es besteht aus zwei Teilflächen, die durch die "Saxoniabrücke" miteinander verbunden sind. Direkt an der B 180 ist das "Vitale Zentrum" auf dem jetzigen Bahnhofsgelände. Das Bahnhofsgebäude wird wieder zur Empfangshalle von Lugau. Der Güterschuppen wird zur Veranstaltungshalle. Die Freiflächen thematisieren durch ihren

Parkcharakter facettenreich "Stadt und Grün". Hier entstehen viele verschiedene Gärten und Plätze, z.B. Fossilien-Gärten und Gleisgärten, der "Stadtspielplatz" und der "Kulturhof". Aus den jetzigen Werkstattgebäuden wird eine Blumenhalle, in der Nähe entsteht der "gläserne Lokschuppen". Die "Saxoniabrücke" ermöglicht die gefahrlose Querung der Bundesstraße. Jenseits der B 180 liegt die Viktoria-Schacht-Halde und ihre Um-

gebung. Im Vordergrund stehen außer Spiel und aktiver Freizeitgestaltung auch pädagogische und ökologische Themen. Es gibt Obstwiesen und Sonnengärten, den Eichenhain und die Rhenania-Allee. An der Viktoria-Schacht-Halde entsteht die "Viktoria-Arena", auf der Halde das "grüne Klassenzimmer" und der Aussichtspunkt. Auf den angrenzenden Ackerflächen gibt es u.a. Leistungsschauen zur gartenbaulichen Erzeugung sowie zu nachwachsenden Rohstoffen.



Spalte 1

Gerettet

Sie hatten keine Chance - die mehr als 100 Bergleute, die am 1. Juli 1867 in die „Neue Fundgrube“ in Lugau eingefahren waren. Als der Schachtausbau in sich zusammenbrach, waren sie in der Tiefe eingeschlossen. Einen zweiten Schacht, durch den sie hätten versorgt oder gerettet werden können, gab es nicht. Fast alle Bergleute befanden sich in den Stollen. Sie wurden nicht durch den Schachteinsturz getötet, sondern starben qualvoll durch Ersticken oder durch Verdursten. Beim damaligen Stand der Technik gab es keine Chance für eine Rettungsbohrung durch den eingestürzten Schacht oder an einer anderen Stelle. Schließlich waren 101 Todesopfer zu beklagen. Beim Neuteufen des Bergwerks, das nun „Vertrauensschacht“ genannt wurde, wurden ihre sterblichen Überreste geborgen und an der Kirche beigesetzt. Ein Ehrenmal erinnert uns bis heute an diese Opfer des Bergbaus. An diesem Ehrenmal wird an das Unglück bis heute erinnert.

Auch bei der Explosion und dem Brand am 22. Februar 1960 im Zwickauer Karl-Marx-Werk hatten die meisten Bergleute keine Chance. 123 Todesopfer waren zu beklagen. Anlässlich des 50. Jahrestages ehrten auch die Vertreter der Städte Lugau und Oelsnitz die Todesopfer bei einem Gedenkgottesdienst und der Kranzniederlegung in Zwickau.

Die Arbeit der Bergleute ist auch heute noch gefährlich, selbst wenn hohe Sicherheitsstandards eingehalten werden. Dass jährlich weltweit hunderte, ja tausende Bergleute ums Leben kommen, liegt aber auch an der mangelhaften Sicherheit in vielen Gruben.

In den vergangenen Wochen hatte das Grubenunglück von San José in Chile weltweit Aufmerksamkeit gefunden. Mehr als zwei Monate nach dem Unglück konnten alle 33 eingeschlossenen Bergleute gerettet werden. Bei der dramatischen Rettungsaktion wurden alle technischen Möglichkeiten unserer Zeit eingesetzt. Hilfe dafür kam aus aller Welt.

Bevor der erste Bergmann ans Tageslicht gebracht werden konnte, fuhren Helfer mit der Rettungskapsel in die Tiefe zu den Eingeschlossenen. Sie halfen den Männern und bereiteten sie auf die Fahrt mit der Rettungskapsel vor. Freiwillig fuhren sie in die Tiefe und begaben sich selbst in Gefahr. Diese Retter riskierten ihr Leben, um ihren Kumpels zu helfen.

Die Bergleute wurden gerettet, weil über Tage die Hoffnung auch nach Wochen ohne jedes Lebenszeichen nicht aufgegeben wurde und die Rettungsarbeiten fortgesetzt wurden. Allein hätten die Eingeschlossenen keine Chance gehabt. Sie konnten sich nicht selbst retten. Sie konnten sich nicht selbst bis an das Tageslicht durchkämpfen. Rettung konnte nur von oben kommen.

Der Jubel war gewaltig über die Rettung der 33 Bergleute. Nur wenige Tage später starben bei einem Grubenunglück in China mehr als 30 Bergleute. Sie hatten keine Chance.

Die Erfahrung, in der Tiefe eingeschlossen zu sein, aus tiefer Not um Hilfe zu schreien, machen nicht nur Bergleute. Es gibt viele andere Situationen und Nöte, in denen Menschen eingeschlossen und ohne Hilfe von außen chancenlos sind, in denen sie auf Helfer und Retter angewiesen sind, die sie aus ihrem Gefängnis befreien.

frc



In vier Wochen beginnt die Adventszeit - Grund genug, schon einmal einen Blick auf diese Zeit zu werfen.

Was bringt die Adventszeit 2010 in Lugau? Wie es schon Tradition ist, gibt es an jedem Advent einen besonderen Höhepunkt und viele weitere Veranstaltungen. Und es wird auch Neues geben in diesem Jahr.

Den Auftakt zur Adventszeit gibt es „Im sechse an dr Peremmet“, also am Vorabend des **1. Advent** um 18:00 Uhr an der Pyramide vor dem Rathaus. Im Anschluss spielt das Konzertduo Chemnitz zum 44. Rathauskonzert weihnachtliche Melodien.

Höhepunkt des **2. Advent** ist das Niederlugauer Glockenturmfest am 5. Dezember zwischen Brückenplatz, Altem Glockenturm und Kreuzkirche. Außerdem bläst an diesem Tag zweimal der Posaunenchor.

Der **3. Advent** ist von Musik geprägt. Es gibt am Sonntag um 17:00 Uhr das Adventskonzert in der Kreuzkirche sowie das Weihnachtssingen und einen Hutzennachmittag im Paletti Park.

Der Höhepunkt ist der **Weihnachtsmarkt am 4. Advent**. Am 18. und 19. Dezember jeweils von 14:00 bis 19:00 Uhr verwandelt sich die Lugauer Innenstadt in ein großes Festgelände. Zwischen Rathaus, Marktplatz und Oberer Hauptstraße erwarten die Besucher zahlreiche Händler, viel Musik und vor allem eine unvergleichliche Atmosphäre. Erstmals wird in diesem Jahr auch die Stadtbibliothek in der Villa Facius zum Weihnachtsmarkt beteiligt sein.

Neu in diesem Jahr sind das Adventsrätsel und der Lugauer Adventskalender.

Beim **Adventsrätsel** werden zwei Lösungsworte gesucht, die bis zum 15. Dezember eingesandt werden müssen. Das Rätsel steht im nächsten „Lugauer Anzeiger“. Außerdem ist das Rätsel auf einem Faltblatt zu finden, das ab dem 10. November in Lugauer Geschäften ausliegt.

Neu in diesem Jahr ist auch der **“Lugauer Adventskalender”**. Vom 1. bis zum 24. Dezember wird sich Tag für Tag ein Fenster öffnen. Diese 24 Fenster werden überall in Lugau zu finden sein. Gefüllt werden diese Fenster vorwiegend von Lugauer Gewerbetreibenden. Beschenkt werden vor allem Kinder und Jugendliche aus Lugauer Vereinen und Einrichtungen. Wenn Sie also während der Adventszeit durch Lugau gehen, schauen Sie sich nach dem Adventskalender um.

Das vollständige Programm der Adventszeit in Lugau finden Sie im nächsten „Lugauer Anzeiger“, der bereits am Mittwoch, dem 24. November erscheint - also wenige Tage vor dem Adventsauftritt.

Aus dem Inhalt

Amtliche Bekanntmachungen

- Einladung zur 15. Sitzung des Stadtrates6
- Bericht über die 13. Sitzung des Lugauer Stadtrates6
- Auslegung des Entwurfs der Haushalts-satzung für das Haushaltsjahr 2011 ...7

Informationen des Bürgermeisters

- Bürgersprechstunde7

Informationen der Stadtverwaltung

- Wir gratulieren unseren Jubilaren8
- Das Fundbüro informiert8
- Möglichkeiten für Zivildienstleistende8
- Das Gewerbeamt informiert9
- Danke sagen die Kinder und die Erzieherinnen vom Kindergarten „Friedrich Fröbel“9
- „Weil heute dein Geburtstag ist...“ ...10
- Herbstferien im Hort11
- Abschlussfahrt der Klassen 10a und 10b nach Italien11
- Neues aus Ihrer Stadtbibliothek12
- Mit Blaulicht durch den Steegenwald – Jugendfeuerwehr Lugau probt Ernstfall13
- Weihnachtswerbung für Gewerbetreibende15

Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Amtliche Bekanntmachungen

- Bericht über die 13. Sitzung des Gemeinderates15
- Bekanntmachung der 1. Nachtrags-satzung 2010 und Niederlegung des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2010 ...16

- 1. Nachtragssatzung der Gemeinde Erlbach-Kirchberg für das Haushaltsjahr 201016
- Auslegung des Entwurfs der Haushalts-satzung für das Haushaltsjahr 2011 ...17
- Bekanntmachung der Jagdgenossen-schaft Erlbach-Kirchberg/Ursprung ...17
- Einladung zur 14. Sitzung des Gemeinderates17

Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Mitteilungen

- Wir gratulieren unseren Jubilaren17
- Unterwegs in Ursprunger Flur – unser 2. Wandertag18
- Unsere Kindereporterin berichtet18
- Drachenfest am Firstenweg – Premiere gelungen19
- Trauerhalle auf dem Friedhof in Erlbach fertiggestellt19

Ortsteil Ursprung | Amtliche Mitteilungen

- Einladung zur 7. Sitzung des Ortschaftsrates19
- Bericht über die 6. Sitzung des Ursprunger Ortschaftsrates20
- Hinweise zu Haushaltssatzungen ...20

Ortsteil Ursprung | Mitteilungen

- Wir gratulieren unseren Jubilaren ...20

Informationen aus Ursprung

- Gartenverein „Am Sportplatz“ Ursprung20

Informationen aus Erlbach-Kirchberg

- Kirchennachrichten aus Erlbach-Kirchberg und Ursprung21

Kirchennachrichten aus Lugau22/23

Vereinsmitteilungen

- Informationen der JOHANNITER ...24/25
- Veranstaltungen der Volkssolidarität25
- Neues Spielhaus „Kunterbunt“ im Kindergarten Kinderland26
- Schnupperstunde im Kindergarten Sonnenkäfer26
- Herbstfest für die Lugauer Grundschüler27
- TTC Lugau mit holprigen Start in die neue Saison27
- Der Ringerverein 1908 Eichenkranz Lugau e.V.28
- 1. Lugauer Skatverein nach 1945 e.V.30
- SG Lugau/Erzg.e.V. 77 sucht Freizeitvolleyballer30
- Lugauer SC30

Wissenswertes

- Info-Tag am Evangelischen Gymnasium Leukersdorf31
- Einkaufsnacht in Lichtenstein31
- Theaterkids starten neue Saison mit Kriminalkomödie31
- Kräutergarten „Hagazussa“32
- Der Staatsbetrieb Sachsenforst informiert32
- Theaterpädagogisches Zentrum Stollberg32

Kultur33

Historisches34

Notfalldienste35/36

Hinweise der Redaktion:

Die nächste Ausgabe des „Lugauer Anzeigers“ erscheint am 24. November. Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 10. November 2010.

Sie können sich den „Lugauer Anzeiger“ auch als PDF-Dokument aus dem Internet herunterladen. Unter der Adresse www.lugau.de finden Sie den „Lugauer Anzeiger“ im Bereich „Aktuelles“. Im Internet können Sie viele Termine und Berichte bereits lesen, bevor die Druckausgabe erscheint.

Impressum

Herausgeber: Stadt Lugau und RIEDEL - Verlag & Druck KG
 Druck: RIEDEL - Verlag & Druck KG
 Heinrich-Heine-Straße 13 a, 09247 Chemnitz
 Tel. (03722) 50 20 00

Verantwortlich für den amtlichen Teil sind Bürgermeister Thomas Weikert (für Lugau) und Bürgermeisterin Alexandra Lorenz-Kuniß (für Erlbach-Kirchberg). Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil sind die Urheber der jeweiligen Artikel (Redaktion des „Lugauer Anzeiger“ in der Stadtverwaltung, Vereine, Einrichtungen oder sonstige Autoren). Verantwortlich für den Anzeigenteil ist die RIEDEL KG.

Stadtverwaltung Lugau

Rathaus: 09385 Lugau, Obere Hauptstraße 26
 Postfach: 09382 Lugau PF 1125
 Telefon: (037295) 52-0
 Fax: (037295) 52-43
 Internet: www.lugau.de
 eMail: info@stv.lugau.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente!

Öffnungszeiten:

montags:	geschlossen	
dienstags:	8:30 - 11:30 Uhr	13:00 - 16:00 Uhr
mittwochs:	8:30 - 11:30 Uhr	
donnerstags:	8:30 - 11:30 Uhr	13:00 - 18:00 Uhr
freitags:	8:30 - 11:30 Uhr	

Bankverbindung:

Sparkasse Erzgebirge:	Konto-Nr.	3 731 002 867
	BLZ	870 540 00
Deutsche Kreditbank AG	Konto-Nr.	1 411 628
	BLZ	120 300 00

Amtliche Bekanntmachungen

Amtlicher Teil

Einladung zur 15. Sitzung des Stadtrates

Die 15. Sitzung des Stadtrates findet am Montag, dem **1. November 2010, 18:30 Uhr**, im Ratssaal des Lugauer Rathauses statt. Dazu sind alle interessierten Einwohner herzlich eingeladen.

■ Tagesordnung

1. Fragestunde
2. Beschluss zur Sicherheitsneugründung des Regionalen Zweckverbandes Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau
3. Beschluss über die Vereinbarung der Verbandssatzung des Regionalen Zweckverbandes Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau in der Fassung des 5. Entwurfes Stand 21.06.2010
4. Vorstellung des Entwurfes des Haushaltplanes 2011

5. Verkauf einer ca. 2.000 m² großen Teilfläche des Flurstückes Nr. 465/22 der Gemarkung Lugau, gelegen im Gewerbegebiet Flockenstraße
6. Verkauf des Flurstückes Nr. 367/3 der Gemarkung Lugau, gelegen an der Viktoriastraße neben dem Vereinsheim
7. Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses auf dem Grundstück mit der Flurstücksnummer 490 der Gemarkung Lugau (Teilfläche), Kurze Straße
8. Abschluss eines neuen Strom-Konzessionsvertrages für den Zeitraum 01.01.2012 bis 31.12.2031
9. Informationen und Sonstiges

Die endgültige Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafel des Lugauer Rathauses ortsüblich bekannt gegeben.

Weikert
Bürgermeister

Bericht über die 13. Sitzung des Lugauer Stadtrates

Am 4. Oktober 2010 fand im Sitzungssaal des Lugauer Rathauses die 13. Sitzung des Lugauer Stadtrates statt. In der Sitzung wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

1. Fragestunde

Es wurden keine Anfragen gestellt.

2. Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung von 7 Einfamilienwohnhäusern auf dem Grundstück mit der Flurstücksnummer 435/17 der Gemarkung Lugau, Flockenstraße

Auf dem Grundstück mit der Flurstücksnummer 435/17 der Gemarkung Lugau, Flockenstraße, sollen 7 Einfamilienwohnhäuser errichtet werden. Dazu lag ein formeller Antrag auf Vorbescheid vor. Dieser beinhaltet die grundsätzliche Anfrage zur Bebaubarkeit des o. g. Grundstückes mit 7 Einfamilienwohnhäusern und einer Erschließungsstraße.

Beschluss-Nr: 038/2010

Der Stadtrat der Stadt Lugau erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Vorbescheid der Haus und Grund GmbH Niederdorf auf Errichtung von 7 Einfamilienwohnhäusern und einer Erschließungsstraße auf dem Grundstück mit der Flurstücksnummer 435/17 der Gemarkung Lugau, Flockenstraße.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

3. Bestätigung des Grundstückskaufvertrages über den Verkauf einer ca. 3.600 m² großen Teilfläche des Flurstückes Nr. 399/14 der Gemarkung Lugau, gelegen Sallauminer Straße 77, an die HSW GmbH

Der Stadtrat Lugau hat in seiner Sitzung am 5. Juli 2010 den Verkauf einer ca. 3.600 m² großen Teilfläche des Flurstückes Nr. 399/14 der Gemarkung Lugau, gelegen Sallauminer Straße 77, an die HSW GmbH Lugau beschlossen. Am 30. September 2010 wurde vor dem Notar der entsprechende Grundstückskaufvertrag abgeschlossen. Mit dem heutigen Beschluss des Stadtrates ist der Grundstückskaufvertrag rechtskräftig abgeschlossen.

Beschluss-Nr: 039/2010

Der Stadtrat bestätigt den vom Bürgermeister wörtlich verlesenen Text des am 30. September 2010 zwischen der HSW GmbH Lu-

gau, vertreten durch Herrn Holger Schardt, und der Stadt Lugau, vertreten durch Frau Carmen Demmler, vor dem Notar Dieter Kunz (UR-Nr.: 937/2010) geschlossenen Grundstückskaufvertrages über eine ca. 3.600 m² große Teilfläche des Flurstückes Nr. 399/14 der Gemarkung Lugau, gelegen Sallauminer Straße 77.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

4. Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren nach § 68 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG): Errichtung eines Hochwasserrückhaltebeckens in Neuwürschnitz am Beuthenbach

Für das Einzugsgebiet der Chemnitz mit Würschnitz und Zwönitz liegt eine durch das Sächsische Staatsministerium für Umweltschutz und Landwirtschaft bestätigte Hochwasserschutzkonzeption (HWSK Nr. 27) vor. In dieser Konzeption wird unter anderem der Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens (HRB) oberhalb der Ortslage von Neuwürschnitz empfohlen. Die Dimensionierung des Beckens erfolgte mit der Maßgabe, auf lokale Hochwasserschutzmaßnahmen in den Orten Neuwürschnitz, Niederwürschnitz, Jahnsdorf und Neukirchen komplett zu verzichten und die erforderlichen lokalen Schutzmaßnahmen in den Chemnitzer Ortsteilen Klaffenbach und Harthau reduzieren zu können. Vom geplanten Vorhaben betroffen sind die Gemeinde Hartenstein mit der Gemarkung Thierfeld, die Stadt Oelsnitz/E. mit den Gemarkungen Neuwiese und Oberwürschnitz und die Stadt Stollberg mit den Gemarkungen Oberdorf und Beutha. Die Stadt Lugau ist als Flurstückseigentümerin im Bereich der Gemarkungen Oberdorf und Beutha nur mittelbar betroffen. Der vorgesehene Beckenstandort befindet sich im oberen Einzugsgebiet des Gewässers Würschnitz am Beuthenbach zwischen den Ortslagen Beutha und Neuwürschnitz, etwa 270 m südlich der Autobahn A 72 und wird als gesteuertes Trockenbecken (grünes Becken) mit einem Stauvolumen für Vollstau $Z_v = 923.000 \text{ m}^3$ geplant.

Gegenstand des Antrages auf wasserrechtliche Planfeststellung ist die Errichtung des Hochwasserrückhaltebeckens Neuwürschnitz einschließlich der erforderlichen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen.

Beschluss-Nr: 040/2010

Der Stadtrat der Stadt Lugau stimmt der Errichtung des Hochwasserrückhaltebeckens Neuwürschnitz zu. Anregungen oder Bedenken werden nicht vorgebracht.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Amtliche Bekanntmachungen

5. Informationen und Sonstiges

Es wurde u. a. über Folgendes informiert:

- Bewerbung der Stadt Lugau für die 7. Landesgartenschau Sachsen 2015, Internet: www.gartenschau-lugau.de
- die frisch überarbeitete, nunmehr vollkommen barrierefreie Version von LUGAU.DE online
- Informationen zu Baumaßnahmen:
Antrag auf Errichtung eines Carport, Gutenbergstraße;
Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt.

Deckensanierung Glückauf-Straße und An der Fundgrube
Zustand Borde, Randstreifen Straße Am Steegenwald
(teilweise)

- Förderprogramm Stadtumbau Ost
- Nutzung sCHILLerPLATZ

Weikert
Bürgermeister

Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011

Gemäß § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 21. April 1993 (Sächs.GVBl. 310, 445) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. 03. 2003 (SächsGVBl. S. 55,159), Fsn-Nr. 230-1, Fassung gültig ab 11. Juli 2009, wird der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 in der Zeit vom **2. bis 11. November 2010** öffentlich ausgelegt.

Die Auslegung erfolgt in der Stadtverwaltung Lugau, Obere Hauptstraße 26, 09385 Lugau, Bürgerservice, Zi. EG 10, zu nachstehenden Zeiten:

Dienstag bis Freitag 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr
Dienstag 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Donnerstag 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Einwohner und Abgabepflichtige können bis spätestens **25. November 2010** Einwände gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2011 schriftlich oder zur Niederschrift in der Stadtverwaltung Lugau, Obere Hauptstraße 26, 09385 Lugau, erheben.

Weikert
Bürgermeister

Informationen des Bürgermeisters



Bürgersprech- stunde am Samstag

Liebe Lugauerinnen und
Lugauer,

wir, die Stadtverwaltung Lugau, wollen ein moderner Dienstleister für die Bevölkerung unserer Stadt sein. Aus diesem Grund möchten wir denen, die in der Woche nicht

die Möglichkeit haben, das Rathaus aufzusuchen, auch samstags Öffnungszeiten anbieten.

**Der Bürgermeister und das Einwohnermeldeamt
sind am Samstag, dem 27. November 2010,
9:00 bis 11:00 Uhr für Sie im Rathaus erreichbar.
Ich freue mich auf Ihren Besuch!**

Thomas Weikert
Bürgermeister



Aktuelle Informationen „**Rund um Lugau**“
erhalten Sie auch im Internet unter **www.lugau.de**

Informationen der Stadtverwaltung

Wir gratulieren
unseren Jubilaren

■ zum 70. Geburtstag

Herrn Armin Kaltschmidt	geb. am 11. November 1940
Herrn Bernd Kaltfofen	geb. am 13. November 1940
Frau Isabell Zingler	geb. am 28. November 1940

■ zum 75. Geburtstag

Herrn Karl Franke	geb. am 3. November 1935
Frau Anita Viertel	geb. am 3. November 1935
Frau Jutta Hamann	geb. am 5. November 1935
Herrn Dieter Teichmann	geb. am 8. November 1935
Herrn Rolf Haase	geb. am 21. November 1935
Herrn Wolfgang Swora	geb. am 21. November 1935

■ zum 80. Geburtstag

Frau Käte Blumstengel	geb. am 24. November 1930
Herrn Helmut Golla	geb. am 27. November 1930
Herrn Lothar Götzelt	geb. am 28. November 1930

■ zum 81. Geburtstag

Frau Christa Unger	geb. am 2. November 1929
Herrn Erich Hertel	geb. am 6. November 1929
Herrn Heinz Müller	geb. am 7. November 1929
Frau Anita Stemmler	geb. am 15. November 1929

■ zum 82. Geburtstag

Frau Jutta Friedrich	geb. am 5. November 1928
Frau Sonja Haderlein	geb. am 8. November 1928
Frau Alice Barthel	geb. am 10. November 1928
Frau Hanni Köstner	geb. am 12. November 1928
Frau Anneliese Wagner	geb. am 26. November 1928

■ zum 83. Geburtstag

Frau Margarete Schmidt	geb. am 2. November 1927
Frau Ursula Kleinhempel	geb. am 6. November 1927
Frau Irla Riedel	geb. am 7. November 1927
Herrn Günther Zimmermann	geb. am 12. November 1927
Frau Marianne Werner	geb. am 28. November 1927

■ zum 84. Geburtstag

Herrn Werner Gundermann	geb. am 1. November 1926
Herrn Gerhard Kluge	geb. am 15. November 1926
Frau Irene Nüßler	geb. am 16. November 1926

■ zum 85. Geburtstag

Frau Irmgard Varchmin	geb. am 5. November 1925
Frau Lieselotte Partzsch	geb. am 15. November 1925

■ zum 86. Geburtstag

Frau Ruth Hofmann	geb. am 4. November 1924
Frau Elfriede Hofmann	geb. am 7. November 1924
Frau Ruth Naumann	geb. am 8. November 1924

■ zum 87. Geburtstag

Frau Charlotte Hofmann	geb. am 22. November 1923
------------------------	---------------------------

■ zum 88. Geburtstag

Frau Elisabeth Pilz	geb. am 25. November 1922
---------------------	---------------------------

■ zum 89. Geburtstag

Frau Elfriede Kretschmar	geb. am 8. November 1921
Frau Elfriede Winkler	geb. am 9. November 1921
Herrn Hans Just	geb. am 18. November 1921
Frau Gerda Dörfel	geb. am 20. November 1921

■ zum 90. Geburtstag

Frau Ursula Just	geb. am 11. November 1920
Frau Marianne Scheiter	geb. am 27. November 1920
Frau Elise Tschech	geb. am 29. November 1920

■ zum 91. Geburtstag

Frau Elfriede Teumer	geb. am 9. November 1919
Frau Gertrud Schreiber	geb. am 20. November 1919

■ zum 93. Geburtstag

Frau Lisbeth Mackenthun	geb. am 9. November 1917
-------------------------	--------------------------

■ zum 97. Geburtstag

Frau Annemarie Hofmann	geb. am 30. November 1913
------------------------	---------------------------

■ zum 98. Geburtstag

Frau Else Döring	geb. am 16. November 1912
------------------	---------------------------

■ zum 99. Geburtstag

Frau Helene Sandig	geb. am 11. November 1911
--------------------	---------------------------

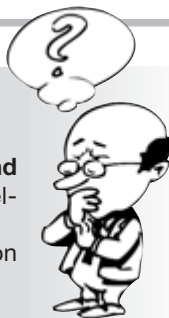
■ zum 104. Geburtstag

Frau Rosa Hahn	geb. am 17. November 1906
----------------	---------------------------

*Ihnen allen einen schönen Tag, Wohlergehen und
alles Gute für die Zukunft.*

Das Fundbüro informiert

Gefunden wurde im Oktober ein **Schlüsselbund mit 8 Schlüsseln** an einem grünen Schlüsselband (Fundort: Lugau, Kurze Straße). Informationen erhalten Sie im Fundbüro (Telefon 5222).



Möglichkeiten für Zivildienstleistende

Die Stadt Lugau hat **ab 1. November 2010** die Möglichkeit, Zivildienststellen zu besetzen. Eine schriftliche Bewerbung kann an das Personalbüro der Stadtverwaltung Lugau, Obere Hauptstraße 26, 09385 Lugau, eingereicht bzw. im Zimmer OG 02 des Lugauer Rathauses abgegeben werden. Nähere Auskünfte erteilt Frau Schmidtchen (Telefon 5230).

Informationen der Stadtverwaltung

Das Gewerbeamt informiert

Folgendes Gewerbe wurden im Oktober 2010 in der Stadt Lugau angemeldet und sind mit der Veröffentlichung im Lugauer Anzeiger einverstanden:

- **„Die Urlaubsplaner“, Carla Krajewski**
Stollberger Str. 8, 09385 Lugau, Tel. 037295/709882,
Fax 037295/709883
Reisebüro, Vermittlung dazugehörige Dienstleistungen, Verkauf von Reise-Literatur und Urlaubsutensilien
Beginn: 22.10.2010
- **„Reichis Radkappenwelt“, Marko Reich**
Stollberger Str. 36, 09385 Lugau, Tel. 0171/3151352
Verkauf von Radkappen
Beginn: 27.09.2010

Kindergarten „Friedrich Fröbel“



Danke sagen die Kinder und die Erzieherinnen vom Kindergarten „Friedrich Fröbel“

...für die Glückwünsche und tollen Überraschungsgeschenke anlässlich unseres 40-jährigen Kindergartenjubiläums.

Ein besonderer Dank gilt: Frau Fenzl und Herrn Wolf mit ihren Alpakas und Lamas, unserem Essenanbieter Bistro Socks, Inh. Eva Dehmelt, Frau Ute Neubert, dem Blumengeschäft Mildner aus Lugau sowie



Frau Kröpfl von der Ergotherapie „Kringelbunt“ aus Neuwolesnitz für ihre Unterstützung bei der Ausgestaltung unserer Kinderfestwoche.

Ein weiterer Dank gilt der F + U gemeinnützigen Bildungseinrichtung gGmbH Chemnitz und der Arbeitsagentur Stollberg für die Unterstützung beim Nähen verschiedener u. a. auch historischer Kinderkostüme, unserem Elternrat für die Aktion „Tupfern für unseren Kindergarten“ sowie allen fleißigen Muttis, welche uns so leckere Torten und Kuchen für den Oma/Opa Nachmittag gebacken haben. Es folgten viele Großeltern am 7. Oktober 2010 nachmittags unserer Einladung zum Oma/Opa Tag ins Rathaus.



Dort überraschten die Kinder unserer Einrichtung alle Anwesenden mit dem einstudierten Festprogramm anlässlich unseres 40. Geburtstages. Zurückversetzt in Fröbel's Zeiten mit tollen Kostümen von früher, erklangen Lieder, Tänze und Gedichte. Jedoch auch ein modernes Bewegungslied „Konradus Knipperdattel“ von Detlev Jöker bereitete viel Freude. Alle kleinen und großen Sänger sowie Tänzer erhielten dafür viel Beifall. An einem festlich gedeck-

ten Tisch, bei Kaffee und Kuchen, klang unser Geburtstagsfest und Oma/Opa Tag für uns alle in gemütlicher Runde aus. Nicht nur für unsere Kinder gab es einen Höhepunkt zum 40-jährigen Jubiläum, sondern auch für das Team der Einrichtung. Wir organisierten ein Treffen für alle ehemaligen Kolleginnen und Kollegen.



Am Sonnabend, dem 9. Oktober 2010, war es dann soweit. 17:00 Uhr trafen sich alle im Kindergarten. Die Freude auf ein Wiedersehen war groß, es reisten sogar Gäste aus Bayern an und auch die erste Leiterin Frau Hartmann, welche die Einrichtung 1970 eröffnete, ließ es sich nicht nehmen unserer Einladung zu folgen. Nach einem Kindergartenrundgang verbunden mit vielen Erinnerungen, klang der Abend dann in den Kammgarnstuben aus, wo noch viel erzählt und gelacht wurde. Für alle stand fest, ein nächstes Wiedersehen gibt es bestimmt!

Das Team vom Kindergarten „Friedrich Fröbel“



Informationen der Stadtverwaltung

„Weil heute dein Geburtstag ist...“

Wie oft wurde wohl dieses Lied in den vergangenen 40 Jahren im Kindergarten „Friedrich Fröbel“ schon gesungen? Das kann wohl kaum nachgezählt werden.

Nun feiert der Kindergarten selbst Geburtstag und ist dabei, zumindest theoretisch, den Kinderschuhen bereits entwachsen. Praktisch sieht man jedoch in den beiden Umkleieräumen überall Kinderschuhe, „Gartensachen“, Brottaschen, Sportbeutel, bunte Bilder, verschiedenste Sammelsurien und in diesen Tagen auch viele Geschenke.

Gefeiert wurde natürlich auch – eine ganze Woche lang. Als Vertreterin des Elternrates erhielt ich eine Einladung für die Festveranstaltung zum 40. Geburtstag. Am 07. Oktober 2010 passte selbst das sonnige Herbstwetter hervorragend zur guten Laune und Feststimmung der Kinder und des Teams um Frau Weber.



Es war beeindruckend, mit welcher Freude die Kinder ihr kleines Programm präsentierten und uns Gäste in die Vergangenheit und mit Liedern und Gedichten auch auf die Spur von Friedrich Fröbel führten...

Im Treppenhaus des Kindergartens erkennen sich einige Eltern wahrscheinlich auf den vielen ausgestellten Fotos der vergangenen vier Jahrzehnte wieder. Immerhin waren einige von uns selbst einmal Kinder des Kindergartens „Friedrich Fröbel“ und wurden schon damals von heute noch tätigen Kolleginnen der Einrichtung betreut. Ich selbst war ein Kind des Kindergartens und auch meine Töchter konnten bzw. können die Kindergartenzeit hier verbringen.



Baulich hat sich im Innen- und Außenbereich in den Jahren viel getan. Dabei wurden gute Ideen teilweise mit Unterstützung der Eltern aber oftmals mit Unterstützung der Stadt Lugau und anderen Sponsoren umgesetzt. Damit der Kindergarten „Friedrich Fröbel“ auch weiterhin kleine und große Projekte planen und umsetzen kann, packen wir Eltern mit an - beim Altpapier sammeln, Kuchen backen für den Kuchenbasar, Spenden für den Flohmarkt und die Tombola oder auch Aktionen wie „Tuppern für den Kindergarten“. Das so gesammelte Geld kommt unseren Kindern zugute. Dafür ein herzliches Dankeschön an das gesamte Team des Kindergartens und noch viele schöne Jahre mit glücklichen und lebensfrohen „Fröbel“Kindern.

Andrea Edhofer, Elternsprecherin



Vorschau

Wir laden ein zum Weihnachtsmarkt in den Kindergarten „Friedrich Fröbel“

am 27. November 2010 von 14:30 – 17:30 Uhr.

Es warten tolle Überraschungen auf unsere kleinen und großen Gäste.



Informationen der Stadtverwaltung

Herbstferien im Hort

Wie immer war ein abwechslungsreiches und interessantes Programm für unsere Kinder vorbereitet

Die Ferien starteten wir gemeinsam mit dem **Kultur- und Freizeitzentrum** unter dem Motto „**Zauber im Märchenwald**“. Trotz kühler Temperaturen im Wald wurden alle Aufgaben erfolgreich gelöst. Außerdem führten die Mitarbeiter des KFZ mit uns einen interessanten Vormittag rund um's Fahrrad durch. In der zweiten Woche besuchten wir das KFZ und konnten dort nach Lust und Laune spielen, basteln und alles ausprobieren.

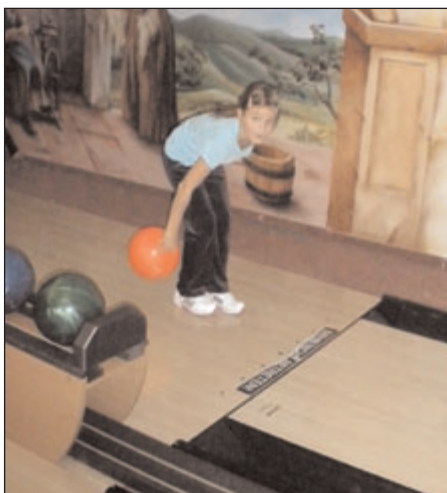
Unsere Ausfahrten fanden diesmal mehr in der Region statt, so besuchten wir jede Woche das **Erzgebirgsbad in Thalheim** und das **Kino Capitol** in Hohenstein-Ernstthal.



Natürlich waren wir auch wieder auf **Wanderschaft**. In der ersten Woche ging es von Rödlitz nach Oelsnitz auf den **Ausichtsturm** und in der zweiten Woche Rich-



terung Erlbach- Kirchberg. Dort konnten wir uns einige **bäuerliche Betriebe** anschauen.



Ebenfalls für Abwechslung sorgte unsere Unternehmung in Lugau. Wir besuchten die **Bibliothek**, den **Spielplatz** und konnten unser Können beim **Bowling** unter Beweis stellen.

Ein weiteres Ziel war das **Bergbaumuseum in Oelsnitz**, dort erwartete uns der Puppenspieler von Gelenau mit seinem Varieté.

Aber auch die Aktivitäten bei uns im Hort boten vielseitigen Zeitvertreib für die Ferienkinder, ob beim **Herbstbasteln**, zur **Tauschbörse** oder zum **Schlemmertag**, es war für Jeden etwas dabei

Mit unserem **Herbstfest**, bei dem es einige knifflige Prüfungen zu bestehen gab, ließen wir die Ferien ausklingen.



Wir freuen uns schon riesig auf die Vorweihnachtszeit bei uns im Hort.

Patricia Franke und die Erzieher/innen vom Schulhort Lugau

Neues aus Ihrer Stadtbibliothek

Liebe Lesefreunde,

endlich ist die Fortsetzung der Hebammen-Romane von Sabine Ebert da! In „Der Fluch der Hebamme“ haben es Marthe und ihr zweiter Ehemann Lukas weiterhin schwer. Sie stehen weiterhin unter der Beobachtung des machtgerigen Albrecht, der skrupellos um die Herrschaft über die Mark Meißen kämpft. Clara und Thomas, die Kinder aus Marthes erster Ehe mit Christian sind fast erwachsen und noch immer in Gefahr. Deshalb soll Clara den Ritter Reinhard heiraten, der ihre Sicherheit garantiert, obwohl sie einen anderen liebt. Ihr Bruder Thomas träumt davon, ein großer Ritter zu werden und Kaiser Friedrich von Staufen (Barbarossa) auf dem Kreuzzug ins Heilige Land zu begleiten. Doch alles kommt ganz anders, denn als sich die Ereignisse überschlagen geraten alle in Gefahr. Es beginnt ein Katz- und Mausspiel mit Albrechts Schergen, denen sie nur mit der Hilfe alter Freunde entkommen können. Thomas schlägt sich schließlich zum Lager Barbarossas durch und schließt sich dem Kreuzzug an – nicht ahnend, welche Höllenfahrt ihm bevorsteht. Diesen spannenden historischen Roman können Sie ab sofort

in der Stadtbibliothek entleihen. Sie kennen die vorangegangenen Bücher von Sabine Ebert noch nicht? Auch diese haben wir im Bestand und noch viele weitere Romane rund ums Mittelalter.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Susann Hänel

Villa Facius, Stadtbibliothek Lugau, Hohensteiner Straße 2, 09385 Lugau, Tel. 037295-900790

Öffnungszeiten: Di, Do: 10:00-12:00 und 13:00-18:00 Uhr

Fr 13:00-18:00 Uhr

1. Samstag im Monat 10:00-12:00 Uhr

Zwergenstunde:

Geschichten zum Mitmachen und Zuhören für alle Kinder von 3 Jahren an

Treffpunkt: Stadtbibliothek, Leseinsel im Kinderbereich
Freitag, den 5. November 2010, 16:30 Uhr
Freitag, den 3. Dezember 2010, 16:30 Uhr

Informationen der Stadtverwaltung



MITTELSCHULE
AM STEEGENWALD

Abschlussfahrt der Klassen 10a und 10b nach Italien

Am Montag, dem 6. September 2010, begann unsere Reise nach Italien. Treff war 5.30 Uhr an der Lugauer Mittelschule. 6.00 Uhr konnte der Bus dann Richtung Italien starten. Leider gerieten wir auf der Autobahn in einen Stau und kamen so erst 3 Stunden später als geplant in unserer Unterkunft in Toscolano Maderano am Gardasee an. Doch kaum waren wir in unseren Bungalows, gab es auch schon Essen nach italienischer Art, nämlich Spaghetti mit Tomatensoße. Danach hieß es erstmal Bungalows beziehen und die Umgebung erkunden. Das Wasser war klar und man konnte wunderbar den Strand entlanglaufen und die frische Seeluft genießen. Doch diese Nacht ging keiner zu spät ins Bett, da alle noch von der langen Busfahrt erschöpft waren. Am nächsten Tag hieß es dann um 7.00 Uhr aufzustehen und dann 8.00 Uhr mit dem Rest der Klasse ausgiebig zu frühstücken. Danach wurde besprochen, was heute auf dem Tagesplan steht, nämlich die Stadt Verona. Die Busfahrt dorthin dauerte ungefähr 2.30 Stunden. Dort angekommen gingen wir mit unseren Lehrern Frau Barth, Frau Schubert



und Herrn Schierig zu dem berühmten Balkon aus „Romeo und Julia“ von William Shakespeare. Von dort wurde aufgelöst und jeder hatte eine Stunde Freizeit, um die Stadt zu besichtigen. Danach traf man sich am ausgemachten Treffpunkt und lief gemeinsam wieder zum Bus. Auf der Rückfahrt zur Unterkunft wurde noch einmal ein Zwischenstopp in Sirmione eingelegt, damit man sich die Beine vertreten und nach Souvenirs suchen konnte. Am späten Nachmittag trafen wir dann wieder in unserer Unterkunft ein und jeder hatte noch einmal Freizeit bis zum Abendbrot. Zum Abendbrot gab es natürlich neben leckerem Fleisch auch wieder Spaghetti.



Nach dem Essen wurde es musikalisch, da Chantal und Erik das Akkordeon bzw. die Gitarre mitgenommen hatten und jetzt ihre erlernten Fähigkeiten vor den anderen Schülern zeigten. Jeder sang mit und sogar die Lehrer stimmten fröhlich mit ein. Nach diesem langen Abend hieß es am Mittwoch dann wieder in aller Frühe aufstehen und anschließend zum Frühstück zu gehen, um dort neue Kraft für den Tag zu holen. Auf dem Tagesplan von heute stand die bekannte Stadt Venedig. Als wir am Parkplatz ankamen, mussten wir natürlich erst mit einem Boot quer durch ganz Venedig fahren, um am Markusplatz anzukommen. Doch leider spielte das Wetter nicht ganz mit und es regnete in Strömen, sodass der ganze Markusplatz unter Wasser stand. Als wir den überschwemmten Markusplatz besichtigt, hatten wurde wieder aufgelöst und jeder konnte sich noch einmal ein venezianisches Eis auf der Zunge zergehen lassen oder einfach durch die

engen Gassen schlendern und sich die vielen Schaufensterläden angucken. Danach hieß es wieder ab in den Bus. Zum Abendessen gab es zum Abschluss leckere Pizza, die mehrmals nachbestellt wurde. Die Nacht verbrachte jeder in seinem Bungalow mit seinen Freunden und unterhielt sich über die bisherigen Erlebnisse. Am Donnerstag hieß es dann ein letztes Mal das italienische Frühstück genießen, da das unser letzter Tag in Italien war. Heute ging es noch einmal ins Gardeland, wo sich jeder noch einmal richtig austoben konnte. Danach hieß es: auf nach Deutschland! Viele waren erschöpft und schliefen deshalb fast die ganze Zeit im Bus. Diesmal klappte alles reibungslos und somit waren wir 7:30 Uhr wieder in Lugau angekommen, von wo aus unsere Eltern uns wieder abholen konnten.

Danny Sieber, Klasse 10b



Informationen der Stadtverwaltung

Mit Blaulicht durch den Steegenwald – Jugendfeuerwehr Lügau probt Ernstfall

LUGAU Am Wochenende vom 24. Bis 26. September 2010 führte die Jugendfeuerwehr der Stadt Lugau/Erzg. zum ersten Mal, in eigener Regie ein Ausbildungswochenende durch. Jedoch sollte es nicht nur ein einfaches Ausbildungswochenende sein. Nein, der Jugendfeuerwehrwart Daniel Seidel hat sich gemeinsam mit seinen Jugendgruppenleitern etwas ganz besonderes ausgedacht. Es sollte ein Erlebnis- und Ausbildungswochenende sein. Das Erlebniswochenende - „Berufsfeuerwehr“. Die Ziele waren klar abgesteckt. Es sollte ausgebildet, das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Umgangsformen gestärkt werden, sowie die Teamfähigkeit bei Sport und Spiel aber auch im Einsatz, von den Jugendgruppenleitern erkannt werden, um für die Zukunft besser auf den Einzelnen eingehen zu können.

Es begann alles am Freitagnachmittag um 16:00 Uhr. Nach einer kurzen Begrüßung, Einweisung und Belehrung, sowie Zimmerbelegung, zeigte die Höhenrettung der Berufsfeuerwehr Zwickau ihr Können und begeisterte die Kinder und Jugendlichen der JF Lugau. Ja sogar Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung ließen sich diese Vorführung nicht entgehen. Anschließend gab es für alle Abendessen – natürlich Pizza. Danach konnten alle noch eine DVD-Komödie – „Old Dogs“ anschauen, bevor es dann 22:00 Uhr für die Kids in's Bett ging und die Nachtwache ihren Dienst beginnen konnte.

Der Samstag begann um 06:00 Uhr mit Wecken, Morgenhygiene, Frühstück und

Fahrzeugeinteilung. Um 08:14 Uhr kam der Erste Alarm für das Tanklöschfahrzeug, die Drehleiter und den Gerätewagen-Nachschub. Es ging zum Einsatz „Katze auf Baum“. Ordnungsgemäß im Drehleiterkorb gesichert, erkannte JF-Mitglied Gregor Leiske schnell, dass es sich um eine Plüschkatze handelte. Doch trotz dieser Erkenntnis, brachte er gemeinsam mit Kamerad Sven Schimmel die Katze behutsam wieder nach unten. Im Anschluss daran begann für alle um 09:00 Uhr die erste Theorieausbildung. Es ging um die Grundlagen der Feuerwehr. Jedoch ist ja Theorieunterricht recht langweilig für Kinder. Deshalb durften diejenigen, die zur Drehleiter (DLK), zum Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF) und zum Mannschaftstransportwagen (MTW) gehörten, um 09:27 Uhr, zum nächsten Einsatz fahren. Es ging in Lugau auf die Sallaaminer Straße 36 bei Wagner, zu einer Türnotöffnung. Natürlich war auch dieser Einsatz vorher abgesprochen. Nach dem Eintreffen der Feuerwehr sammelten sich rasch Anwohner als Schaulustige. In diesem Fall war es sogar erwünscht, so konnten alle sehen, was die Jugendfeuerwehr so drauf hat. Hier galt es, die Schwester unseres Kameraden Marcel Wagner, über die Drehleiter aus dem Fenster zu retten. Auch diese Aufgabe haben alle mit Bravour gemeistert. Im Anschluss an den Einsatz mussten auch die Jungkameraden bis 11:00 Uhr weiter am Theorieunterricht teilnehmen. Die Bereitschaft, also die, die keinen Dienst hatten, mussten beim Vor- und zubereiten des Mittagessens mithelfen und damit die Frauen unserer Frauenlöschgruppe Brigitte Rönsch,



Anja Haase, Diana Thümmel und Nicole Seidel unterstützen. Ab 12:00 Uhr war Schichtwechsel. Danach gab's Mittagessen und bis 14:00 Uhr eine verdiente Mittagsruhe. Denn danach folgte eine Praxisausbildung, welche zugleich für einige Kameraden die Möglichkeit bot, das Abzeichen „Jugendflamme Stufe 1“ zu erwerben. 16:00 Uhr begannen gleichzeitig Feuerwehrspiele und der Dritte Alarm. Bei den Feuerwehrspielen galt es im Team zu arbeiten und kreativ zu sein. So mussten bis zu 20 Bierkästen in die Waagerechte gestapelt werden, ein Tischtennisball durch einen C-Schlauch gefädelt werden, mit drei C-Schläuchen ein Schlauchzopf geflochten werden und als letztes nacheinander jeweils ein C-Schlauch doppelt per Hand aufgerollt werden. Der dritte Alarm lautete: „Einsatz für das HLF, TLF und MTW. Es geht in den Lugauer Steegenwald, dort Waldbrand neben dem Jägerhaus.“ Hier wurde mittels zweier Rauchbomben ein Waldbrand simuliert. Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr hatten die Aufgaben, die Einsatzstelle abzusichern, eine Wasserversorgung herzustellen und die Brände zu löschen. Ab 17:30 Uhr wurde dann wieder das Abendessen von der Bereitschaft mit der Frauenlöschgruppe vorbereitet. Trotz des ganztägigen Regens, wurde fleißig gegrillt. Um 18:00 Uhr wurde wieder die Schicht gewechselt und anschließend zu Abend gegessen. Nachdem alle ordentlich gestärkt und etwas ausgeruht waren, konnten die Betreuer beruhigt gegen 19:00 Uhr den vierten Alarm auslösen. Da hieß es: „Einsatz für den gesamten Löschzug Lugau! Es geht in die Firma EMH auf der Chemnitzer Straße, dort Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person.“ Hier haben die Betreuer sehr gute Arbeit geleistet. Es wurde ein Unfallfahrzeug mit Frontschaden organisiert und gegen einen Bag-



Informationen der Stadtverwaltung

ger der Firma EMH gestellt. Außerdem wurde ein Kamerad in das Fahrzeug gesetzt und als Verletzter Fahrer geschminkt, um auch ein realistisches Opfer zu haben. Ein Teil der Kids hatte hier die Aufgabe, die Einsatzstelle abzusichern und auszuleuchten. Der andere Teil war für die Personenrettung eingeteilt. Trotz des weiter anhaltenden Regens und der bereits durchgeführten Einsätze, waren die Kids geistig so gut drauf, sogar darauf zu achten, dass der Airbag auf der Fahrerseite noch nicht ausgelöst war. Also mussten sie die Airbag-Sicherung holen. Denn wenn ein Kamerad gerade mit der eingeklemmten Person beschäftigt und in unmittelbarer Nähe des Lenkrades ist, könnte es gut passieren, dass trotz abgeklemmter Batterie der Airbag noch auslöst und damit eine Gefahr für den Kameraden oder den Fahrer darstellt. Nachdem die Person befreit und erstversorgt war, wurde der Einsatz als beendet erklärt. Anschließend wurde noch eine Kurzausbildung mit dem sogenannten



Glasmaster durchgeführt. Hier wurde praktisch gezeigt, wie Front-, Heck- und Seitenscheiben eines Fahrzeuges aufgebaut sind und wie man sie gewaltsam aber richtig im Ernstfall öffnen kann. Alle waren begeistert von der Vorführung und packten dann schnell alles wieder zusammen um dann im Gerätehaus einen heißen Tee zu sich zu nehmen und trockene Sachen anzuziehen. Danach wurden ab 20:30 Uhr Marshmallows gebrutzelt und die vielen Erlebnisse und Eindrücke des Tages ausgetauscht. Einige haben danach noch etwas Ferngeschaut, eben genau wie es auch in einer Berufsfeuerwehr abläuft. Ab 23:00 Uhr hieß es dann wieder: „Nachtruhe!“ Als Gute-Nacht-Ständchen wurde über die Anlage noch das Lied „Wer hat an der Uhr gedreht...?“ gespielt. Nachdem al-

le noch die Information bekamen, dass ab 00:00 Uhr wieder Schichtwechsel ist, dauerte es auch gar nicht lange, bis in den Schlafräumen absolute Ruhe war. Denn alle waren geschafft von dem Anstrengenden Tag.

Doch die Betreuer waren noch lange nicht zum Schlafen bereit. Sie hatten noch eine Überraschung für die bereits schlafenden Kinder und Jugendlichen vorzubereiten. Eine Nachtwanderung war geplant. Auf Grund des schlechten Wetters musste diese vom Steegenwald in den Keller der Feuerwehr verlegt werden. Nachdem alle Vorbereitungen getroffen waren, wurden die Kids um 00:30 Uhr mit einem Alarm aus ihren schönsten Träumen gerissen. Es hieß: „Einsatz für den gesamten Löschzug Lugau! Es geht in die Firma BGH Edelstahl, dort Meldereinlauf!“ Ja, auch diese Erfahrung sollten die Kids einmal machen, wie es ist, aus dem Schlaf gerissen zu werden. Noch viel schlimmer war dann, dass es ja ein geplanter Fehlalarm war. Denn man brauchte ja einen Grund, warum alle noch einmal aufstehen mussten um die Nachtwanderung durchzuführen. Es dauerte schließlich ganze 16 Minuten vom Alarm bis zum Ausrücken. Einer hatte es sogar verschlafen und bemerkte es erst zu spät. Als er jedoch erfuhr, dass es eh nur ein Fehlalarm sei, war seine Trauer darüber auch schnell wieder weg und er konnte im Schulungsraum auf die Anderen warten. Als alle wieder da waren, wurde der Einsatz kurz ausgewertet und dann ging es auch schon los. Jugendfeuerwehrwart Daniel Seidel überraschte alle mit seiner Aussage, dass noch eine kleine Besonderheit geplant ist und nun alle, jeweils im Zweier- bzw. Dreiertrupp erst durch den Keller müssen um dann wieder schlafen gehen zu können. Einige ahnten schon nichts Gutes. Und so kam es, dass ein paar Kinder nach zwei bis drei Schritten in den Keller wieder raus wollten. Denn die gruseligen Geräusche, Masken und Wegfang-Attacken, ließen einem fast das Herz in die Hose rutschen. Als dann alle Kinder wieder in ihren Betten lagen, ist auch der Jugendfeuerwehrwart einmal durch den Keller gegangen und musste zugeben, dass die Mitwirkenden des Nachtwanderungsteams gute Arbeit geleistet haben. Ihm war selber sehr mulmig bei der ganzen Sache und er konnte sich sehr gut vorstellen wie sich einige der Kids gefühlt haben müssen. Im Anschluss daran gingen alle Beteiligten und Betreuer noch einmal zu allen Kindern und beruhigten sie. Es flossen sogar einige Tränen vor Angst und Aufregung. Nachdem sich aber alle vom Nachtwanderungsteam zu erkennen gaben und sagten das alles nicht echt war, konnten auch alle wieder beruhigt einschlafen.



Der Sonntag wurde sehr ruhig angegangen. Zwischen 09:00 Uhr und 10:00 Uhr sind erst alle aufgestanden und haben in Ruhe gefrühstückt. Danach hieß es großes Saubermachen. Schlafräume, Fahrzeuge, Fahrzeughalle, Sanitäranlagen, ja alles musste wieder auf Vordermann gebracht werden und picobello aussehen. Kameradin Brigitte Rönsch äußerte sogar, dass die Sanitäranlagen, nachdem sie von den Kids gereinigt wurden, besser aussehen würden als wenn sie von den Kameraden der Einsatzabteilung gesäubert werden. Also ein großes Lob und Dankeschön an die fleißigen Kinder und Jugendlichen. Nachdem dann alles wieder an seinem Platz war und blitzte und funkelte gab es gegen 12:30 Uhr das Mittagessen. Anschließend wurde das gesamte Wochenende ausgewertet und alle haben den Heimweg angetreten.

Die Kids und der Jugendfeuerwehrwart bedankten sich mit einem großen Applaus bei den Kameradinnen der Frauenlöschgruppe für die sehr gute Verpflegung und Umsorgung der Teilnehmer für das gesamte Wochenende. Ein weiterer Applaus galt allen Betreuern und dem Nachtwanderungsteam für die großartig geleistete Organisation, Vorbereitung und Durchführung des gesamten ersten Erlebniswochenendes „Berufsfeuerwehr“. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass sich so viele, auch besonders junge Kameradinnen und Kameraden aufopfern und vor allem selbstlos Kindern und Jugendlichen ein so gelungenes Wochenenderlebnis ermöglichen. Ebenfalls dankten alle der Stadtverwaltung und der Wehrleitung für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten, Fahrzeuge und der Technik. Der Jugendfeuerwehrwart bedankt sich recht herzlich im Namen Aller, bei einem Spender der

Informationen der Stadtverwaltung

anonym bleiben möchte, für eine sehr großzügige Spende in Höhe von 400,00 Euro, weiterhin bei der Sparkasse Erzgebirge für eine Spende von 50,00 Euro, sowie bei der Landesjugendfeuerwehr Sachsen für 480,00 Euro Fördermittelzuschuss und bei allen, die fleißig Altpapier für die Jugendfeuerwehr sammeln. Denn davon wurde das erste Erlebniswochenende „Berufsfeuerwehr“ finanziert und vor allem überhaupt erst einmal ermöglicht.

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lugau, wenn auch Sie der Jugendfeuerwehr etwas Gutes tun wollen, sammeln Sie einfach Altpapier und werfen es in die Zeitungscontainer in der Feuerwehr. Das gesamte, dafür erhaltende Geld, kommt ausschließlich der Jugendfeuerwehr zu Gute. Der Jugendfeuerwehrwart Daniel Seidel bedankt sich im Voraus hierfür und nochmals recht herzlich für die geleistete Arbeit.

Übrigens, gute Neuigkeiten! Wir haben wieder acht Spinde frei. Wer also Lust und Interesse hat, bei der Jugendfeuerwehr Lugau mitzumachen und mindestens acht Jahre jung ist, der oder diejenige kann gern mit den Eltern vorbei kommen. Wir sind jeden Mittwoch (außer Ferien) ab 17:30 Uhr anzutreffen.

*Daniel Seidel,
JFW*

Weihnachtswerbung für Gewerbetreibende

Im „Lugauer Anzeiger“ Nummer 3/2010 wurde auf die Änderungen für unser Amtsblatt für Lugau und Erlbach-Kirchberg hingewiesen. So hat zum Beispiel der Verlag die gesamte Anzeigenverwaltung übernommen. Ein Mitarbeiter des Verlages ist Ansprechpartner für die Anzeigen-Kunden. Aufgrund von Nachfragen zur Aufnahme von Weihnachtsanzeigen in der Redaktion des „Lugauer Anzeiger“ möchten wir Sie bitten, sich an Herrn Mathias Brun-

ner unter der Telefonnummer (03722) 502000 oder (0177) 8516636 zu wenden. Hier werden Sie gern beraten bzw. erfahren alles über die weitere Vorgehensweise.

■ Es erscheinen in diesem Jahr noch folgende „Lugauer Anzeiger“:

- Nummer **11/2010** vom **24. November 2010**, Redaktionsschluss Mittwoch, 10. November
- Nummer **12/2010** vom **15. Dezember 2010**, Redaktionsschluss Mittwoch, 1. Dezember

Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Amtliche Bekanntmachungen

Bericht über die 13. Sitzung des Gemeinderates

Am Mittwoch, dem 13. Oktober 2010, fand in der Gaststätte „Landgasthof“ in Erlbach-Kirchberg / OT Ursprung die 13. Sitzung des Gemeinderates statt.

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung

Die Bürgermeisterin begrüßte die Gemeinderäte, den Gast und die Mitarbeiter der Verwaltung. Sie stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Festlegung von zwei Gemeinderäten zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften

Die Tagesordnung wurde vorgetragen. Es gab zwei Änderungsanträge (Erweiterungen). Die Tagesordnung wurde inklusive der Änderungsanträge einstimmig angenommen. Mit der Unterzeichnung der Niederschriften und der zu fassenden Beschlüsse dieser Sitzung wurden die Gemeinderäte Wolfgang Kunz und Lutz Köhler beauftragt.

3. Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 15. September 2010

Die Niederschriften wurden von der Verwaltung erstellt. Die Kontrolle und Bestätigung erfolgte durch die Gemeinderäte Peter Mehner und René Seek. Es wurde ein Hinweis zur Schreibweise einer Postleitzahl gegeben. Ansonsten gab es seitens des Gemeinderates keine Beanstandungen zu den Niederschriften.

4. Anfragen

Es wurden zu folgenden Themen Anfragen gestellt.

- Reinigung der Gullys vor der Winterperiode

- Abwasserbeseitigungskonzept
- Rückbau einer alten Telefonleitung
- Es wurde über die Klärung der Anfragen der Sitzung vom 15. September berichtet.

5. Auftragsvergabe zur Baumaßnahme „Kapazitätserhöhung Erdgeschoss, Bau und Ausstattung, Ausbau Dachgeschoss für die Kindertageseinrichtung „Gockelhahn“, Dorfstraße 90 in 09385 Erlbach-Kirchberg“

Los 09 - Elektro- und Blitzschutzarbeiten

Durch das Ingenieurbüro Schmidt, 09385 Erlbach-Kirchberg OT Ursprung, wurden die Vergabeunterlagen der beschränkten Ausschreibung für das o. g. Los ausgefertigt. Die Submission erfolgte am 7. Oktober 2010 im Ratssaal des Lugauer Rathauses.

Beschluss-Nr: 13.45.2010

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe des Auftrages zur Baumaßnahme „Kapazitätserhöhung Erdgeschoss, Bau und Ausstattung, Ausbau Dachgeschoss für die Kindertageseinrichtung „Gockelhahn“, Dorfstraße 90 in 09385 Erlbach-Kirchberg“, Baulos 9, - Elektro- und Blitzschutzarbeiten - an die Firma HKM Elektro GmbH, Schneeberger Straße 66 e in Stollberg, OT Mitteldorf, zu einer Bruttoangebotssumme von 17.666,20 Euro.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Los 10 - Sanitärinstallation

Durch die Ingenieurgesellschaft Technische Gebäudeausrüstung mbH Südsachsen aus 09235 Burkhardtsdorf/ OT Meinersdorf, wurden die Vergabeunterlagen der beschränkten Ausschreibung für das o. g. Los ausgefertigt. Die Submission erfolgte am 7. Oktober 2010 im Ratssaal des Lugauer Rathauses.

Beschluss-Nr: 13.46.2010

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe des Auftrages zur Baumaßnahme „Kapazitätserhöhung Erdgeschoss, Bau und Ausstattung, Ausbau Dachgeschoss für die Kindertageseinrichtung

Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Amtliche Bekanntmachungen

„Gockelhahn“, Dorfstraße 90 in 09385 Erlbach-Kirchberg“, Baulos 10, - Sanitärinstallation - an die Fa. Herold, Dorfstraße 176 in 09385 Erlbach-Kirchberg, zu einer Bruttoangebotssumme von 31.434,93 Euro inkl. 2% Nachlass.

Der Beschluss wurde einstimmig bei einer Befangenheit angenommen.

6. Antrag auf Vorbescheid zum Neubau von Eigenheimen und Ausweisung des Grundstückes als Bauland – Flurstück 268/1 (Teilfläche) der Gemarkung Ursprung, Feldgasse

Eine Teilfläche des Flurstückes 268/1 der Gemarkung Ursprung, gelegen an der Feldgasse, soll als Bauland ausgewiesen werden und mit Eigenheimen bebaut werden. Dazu lag ein Antrag auf Vorbescheid vor, der die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit des Vorhabens beinhaltet. Es wurde seitens des Gemeinderates eingeschätzt, dass sich das Flurstück im Außenbereich befindet.

Beschluss-Nr: 13.47.2010

Der Gemeinderat der Gemeinde Erlbach-Kirchberg erteilt das ge-

meindliche Einvernehmen zum Antrag von Herrn Windisch auf Vorbescheid zum Neubau von Eigenheimen und Ausweisung des Grundstückes als Bauland – Flurstück 268/1 (Teilfläche) der Gemarkung Ursprung, Feldgasse.

Der Beschluss wurde mit 8 Nein-Stimmen bei 3 Stimmenthaltungen abgelehnt.

7. Informationen und Sonstiges

Es wurde u. a. über Folgendes informiert:

- Bautenstandbericht
 - Totenhalle Erlbach- Kirchberg
 - Kita „Gockelhahn“
 - K 8806 - Bahnberg
- Gesetz zur Vereinfachung des Landesumweltschutzes Auswirkungen auf die kommunalen Gehölzschutzsatzungen
- Demografieprojekt der Stadt Oelsnitz

A. Lorenz-Kuniß
Bürgermeisterin

Bekanntmachung der 1. Nachtragssatzung 2010 und Niederlegung des 1. Nachtrags- haushaltsplanes 2010

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15. September 2010 die 1. Nachtragssatzung der Gemeinde Erlbach-Kirchberg für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen. Die 1. Nachtragssatzung des Jahres 2010 ist durch die Kreditaufnahme genehmigungspflichtig. Die Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde vom 19. Oktober 2010 liegt schriftlich vor. Gemäß § 77 Abs. 1 i. V. m. § 76 Abs. 3 SächsGemO wird die 1. Nachtragssatzung des Jahres 2010 hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der 1. Nachtragshaushaltsplan des Jahres 2010 wird in der Zeit vom **1. bis 11. November 2010** zur kostenlosen Einsichtnahme für Jedermann niedergelegt. Die Niederlegung erfolgt in den nachstehend genannten Verwaltungsstellen:

■ Gemeindeverwaltung Erlbach-Kirchberg

Dorfstraße 154, 09385 Erlbach-Kirchberg
Montag 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

■ Gemeindeverwaltung OT Ursprung

Untere Dorfstraße 29, 09385 Erlbach-Kirchberg
Mittwoch 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

■ Stadtverwaltung Lugau

Obere Hauptstraße 26, 09285 Lugau
Bürgerservice Zimmer EG 10
Dienstag bis Freitag 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr
Dienstag 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Donnerstag 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Lorenz-Kuniß
Bürgermeisterin

1. Nachtragssatzung der Gemeinde Erlbach-Kirchberg für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund von § 77 in Verbindung mit § 74 SächsGemO hat der Gemeinderat am 15. September 2010 folgende 1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen:

Beschlussnummer: 12.34.2010

§ 1

Der Haushaltsplan wird wie folgt geändert:

- | | | |
|----------------------------|-----|-------------------|
| 1. Es erhöhen sich | | |
| die Einnahmen und Ausgaben | um | 229.050,00 Euro |
| | auf | 2.086.600,00 Euro |

davon im Verwaltungshaushalt		
Verminderung der Einnahmen und	um	6.300,00 Euro
Ausgaben	auf	1.240.500,00 Euro

davon im Vermögenshaushalt		
Erhöhung der Einnahmen und	um	235.350,00 Euro
Ausgaben	auf	846.100,00 Euro

- | | | |
|---|-----|-----------------|
| 2. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) | um | 100.000,00 Euro |
| | auf | 100.000,00 Euro |

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird von bisher 150.000,00 Euro unverändert auf 150.000,00 Euro festgesetzt.

Erlbach-Kirchberg, den 19. Oktober 2010

Lorenz-Kuniß, Bürgermeisterin

Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Amtliche Bekanntmachungen

Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011

Gemäß § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 21. April 1993 (SächsGVBl. 310, 445) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. 03. 2003 (SächsGVBl. S. 55,159), Fsn-Nr. 230-1, Fassung gültig ab 11. Juli 2009, wird der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 in der Zeit vom **1. bis 11. November 2010** öffentlich ausgelegt. Die Auslegung erfolgt in den nachstehend genannten Verwaltungsstellen:

- Gemeindeverwaltung Erlbach-Kirchberg,**
Dorfstraße 154, 09385 Erlbach-Kirchberg
- Montag 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- Gemeindeverwaltung OT Ursprung,**
Untere Dorfstraße 29, 09385 Erlbach-Kirchberg
- Mittwoch 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- Stadtverwaltung Lugau,**
Obere Hauptstraße 26, 09385 Lugau, Bürgerservice, Zi. EG 10
- Dienstag bis Freitag 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr
Dienstag 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Donnerstag 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Einwohner und Abgabepflichtige können bis spätestens 25. November 2010 Einwände gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2011 schriftlich oder zur Niederschrift in den genannten Verwaltungsstellen erheben. *Lorenz-Kuniß, Bürgermeisterin*

Einladung zur 14. Sitzung des Gemeinderates

Die 14. Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, dem **3. November 2010, um 19:00 Uhr**, in der Gaststätte „Landgasthof“, Flockenstraße 4 in 09385 Erlbach-Kirchberg / OT Ursprung statt. Alle interessierten Einwohner werden hiermit herzlich zur Sitzung eingeladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellung der Tagesordnung und Festlegung von zwei Gemeinderäten zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschrift und der zu fassenden Beschlüsse
3. Kontrolle der Niederschriften der Sitzung des Gemeinderates vom 13. Oktober 2010

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Erlbach-Kirchberg/Ursprung

Einladung zur Vollversammlung der Jagdgenossen Erlbach- Kirchberg/Ursprung für alle Mitglieder (Landeinbringer) der Jagdgenossenschaft

Termin der Versammlung: 19. November 2010
Uhrzeit: 19:00 Uhr
Ort: Technikerstützpunkt der Agrargenossenschaft

Tagesordnung:

1. Rechenschaftslegung des Vorstandes und der Pächtergemeinschaft
2. Kassenbericht und Prüfungsergebnis
3. Vorstellung und Beschluss des Haushaltsplanes
4. Vorstandswahl für die neue Wahlperiode von 2010 - 2015
5. Diskussion
6. Informationen

B. Günther, Vorsitzender

4. Anfragen
 5. Beschluss zur Sicherheitsneugründung des Regionalen Zweckverbandes Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau
 6. Beschluss über die Vereinbarung der Verbandssatzung des Regionalen Zweckverbandes Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau in der Fassung des 5. Entwurfes Stand 21.06.2010
 7. Vorstellung des Entwurfes des Haushaltplanes 2011
 8. Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 100.000,00 Euro im November 2010
 9. Informationen und Sonstiges
- Die endgültige Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafeln der Gemeinde ortsüblich bekannt gegeben.

*Lorenz-Kuniß
Bürgermeisterin*

Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Mitteilungen

Wir gratulieren unseren Jubilaren



- **zum 70. Geburtstag**
Frau Christa Neumann geb. am 8. November 1940
Herrn Wolfgang Hahn geb. am 14. November 1940
Frau Renate Landgraf geb. am 21. November 1940
Herrn Herbert Eichner geb. am 27. November 1940
- **zum 80. Geburtstag**
Herrn Johannes Vogel geb. am 27. November 1930
- **zum 82. Geburtstag**
Frau Gerda Kunz geb. am 16. November 1928

- **zum 85. Geburtstag**
Frau Else Neumann geb. am 18. November 1925
- **zum 86. Geburtstag**
Frau Ilse Richter geb. am 6. November 1924
- **zum 89. Geburtstag**
Frau Charlotte Leistner geb. am 2. November 1921
- **zum 91. Geburtstag**
Frau Magdalena Nickisch geb. am 2. November 1919
Frau Charlotte Liebers geb. am 23. November 1919

Ihnen allen einen schönen Tag, Wohlergehen und alles Gute für die Zukunft.

Unterwegs in Ursprunger Flur – unser 2. Wandertag

Am Samstag, dem 2. Oktober, fand die 2. geführte Wanderung statt. Diesmal ging es nach Ursprung. Treffpunkt war der Sportplatz an der „Maxhütte“. Leider fand sich auch ein leichter Nieselregen am Treffpunkt ein. Aber die zahlreichen Wander-



freunde ließen sich die Vorfreude nicht nehmen. So wanderten wir zunächst zum Haltepunkt Ursprung – einem der kleinsten Bahnhöfe Deutschlands. Auf der Unteren Dorfstraße machten wir eine kurze Rast in der „Alten Fleischerei“. Dann ging es durch das Dorf zur Kirche, vorbei an der Brauerei und über die Viehgasse zum Flughafen. Da staunten einige Wanderer nicht schlecht, als sie erfuhren, dass Ursprung einst einen (Agrar-)Flugplatz hatte. Der Aufstieg bis zum Firnenweg war ganz schön anstrengend. Die ersten Wanderer wurden schon müde. Aber noch hieß es durchhalten.

Vorbei an der Tupperware und den Ställen der MAVEK wanderten wir bis zum Reitplatz in Seifersdorf. Hier freuten wir hungrigen Wanderer uns über den Imbiss, den die Wanderfreunde der „Gipfelstürmer“ vorbereitet hatten. Vielen Dank für die tolle Verpflegung. Großer Dank gilt auch unseren Kommunal-Kombi-Mitarbeitern, Herrn Finster und Herrn Leonhardt, welche die Tour vorbereiteten und führten. Die nächste Wanderung wird bestimmt schon geplant.

Alexandra Lorenz-Kuniß
Bürgermeisterin



Unsere Kindereporterin berichtet

Fünf Sterne über Kirchberg

Ganz oben in Kirchberg leuchten seit kurzem wieder fünf Sterne – und zwar im Blumengeschäft Neumerkel. Dabei handelt es sich um die höchste Auszeichnung, die an Fleuropfachgeschäfte vergeben wird. Bereits zum 3.

Mal konnte das Team um Frau Neumerkel diese Auszeichnung erkämpfen. Das ist nicht leicht: Bei unangemeldeten Kontrollen wird alles streng bewertet: das Blumenangebot, die Präsentation im Laden, Ordnung und Sauberkeit und natürlich auch die gefertigten Blumensträuße. Die Juroren haben auch in diesem Jahr die vielen, guten Ideen des Blumengeschäft Neumerkel überzeugt. Immerhin bekommen nur ca. 300 von 8.000 Fleuropfachgeschäften in ganz Deutschland fünf Sterne verliehen.

Übrigens lädt das Blumengeschäft Neumerkel am **17. November 2010** - am Buß- und Betttag - nun schon zur **10. Adventsausstellung** ein. Unter Motto „Weihnachtszauber“ kann man gemütlich bei Kaffee und Stollen in Weihnachtsstimmung geraden. Wie immer steht dabei ein Sparschwein auf dem Tisch: Wer möchte, kann eine Spende für unseren Kindergarten „Gockelhahn“ geben. Die Kinder freuen sich jedes Jahr sehr darüber.

Tschüß
Eure Christina



Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Mitteilungen

Drachenfest am Firstenweg – Premiere gelungen

Am 17. Oktober 2010 stieg unser 1. Drachenfest „an der Birke“ auf dem Firstenweg. Eigentlich war das Fest wegen des schlechten Wetters am Morgen schon abgesagt, aber pünktlich um 13:00 Uhr schien die Sonne vom wolkenlosen Himmel und ein Lüftchen wehte auch. Perfekt. Also hieß es bei den Organisatoren: flexibel sein. Dank des Teams um Rolf Bernhardt von der „Alten Fleischerei“ in Ursprung und der Freiwilligen Feuerwehr Ursprung konnten die Drachenlenker kurze Zeit später kulinarisch bestens versorgt werden. Unzählige Drachen tummelten sich am Himmel. Da hatte die Jury (Fransiska Heydel, Louis Wärzner, Luca Winter und Christina Lorenz) bei der Wahl des originellsten Drachen keine leichte Aufgabe. Es gewannen schließlich die jüngsten Drachenlenker: 1. Platz Jannis Winter, 2. Platz Lavinia Mehner, 3. Platz Susanne Lorenz. Herzlichen Glückwunsch! Aber auch allen anderen hat das Drachenfest an diesem schönen Herbsttag gut gefallen.

Alexandra Lorenz-Kuniß, Bürgermeisterin



Trauerhalle auf dem Friedhof in Erlbach fertiggestellt

Die Sanierungsarbeiten an der Trauerhalle auf dem Erlbacher Friedhof sind beendet. Aus diesem Grund laden wir alle Interessierten zur Besichtigung am

Samstag, dem 20. November 2010 um 11:00 Uhr ein.



Wir freuen uns, mit dem sanierten Gebäude nun einen geeigneten Ort für eine würdevolle Trauerfeier bieten zu können. Die Trauerhalle wurden nach einem Entwurf des Ingenieurbüro Anja Krumpholz aus Hohndorf gefertigt. Sie besteht aus einem Abschiedsraum und einem größeren Raum für die Trauerfeier. Hier finden ca. 50 Personen Platz. Einzigartig sind die farbigen Fenster in diesem Raum, welche nach einem Entwurf unseres Pfarrers Hanitzsch gefertigt wurden. Außerdem steht nun den Friedhofsbesuchern in dem Gebäude eine Toilette zur Verfügung. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Beteiligten für die schnelle und gute Bauausführung. Es waren beteiligt: Baugeschäft Ignaz Drexler, Dorfchemnitz; Zimmerei Portack & Grille, Gersdorf; Schreinerei Wagner, Niederwürschnitz; Malerbetrieb R. Rudolph, Neuwürschnitz; sowie die Erlbach-Kirchberger Firmen Dachdeckerbetrieb Marco Schübler, HGM Elektrotechnik Müller, Fliesen Bauer und Heizungs- und Sanitärtechnik Herold. Ebenso bedanken wir uns bei der verantwortlichen Planerin und Bauleiterin Anja Krumpholz. Ein herzlicher Dank gilt auch dem Bauamt der Stadt Lugau, der Kirchengemeinde und Fam. Steinert für die Unterstützung. Die Trauerhalle wurde gebaut mit Mitteln aus der Förderung für die Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE). Durch den Landkreis Erzgebirge wurde eine Fördersumme von 107.000 Euro bewilligt. Die Gesamtkosten inklusive Außengelände, Einrichtung und Planung belaufen sich auf ca. 200.000 Euro.

Alexandra Lorenz-Kuniß, Bürgermeisterin

Ortsteil Ursprung | Amtliche Mitteilungen

Einladung zur 7. Sitzung des Ortschaftsrates

Am Donnerstag, dem **11. November 2010, findet 19:00 Uhr** in der Gaststätte Alte Fleischerei die 7. Sitzung des Ursprunger Ortschaftsrates statt.

Hierzu sind alle interessierten Einwohner herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht von den letzten Sitzungen des Gemeinderates
2. Beratung zum Haushaltsplanentwurf 2011
3. Informationen und Allgemeines

Die endgültige Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafel des Gemeindeamtes bekannt gemacht.

Schulze, Ortsvorsteher

Ortsteil Ursprung | Amtliche Mitteilungen

Bericht über die 6. Sitzung des Ursprunger Ortschaftsrates

Am 16. September 2010 fand in der Gaststätte Alte Fleischerei die 6. Sitzung des Ursprunger Ortschaftsrates statt. Zu folgenden Punkten wurde beraten:

1. Bericht von den letzten Sitzungen des Gemeinderates

Der Ortsvorsteher berichtet von den letzten Sitzungen des Gemeinderates. Es erfolgte die Auftragsvergabe der Lose 7 und 8 der Bauleistungen für Umgestaltung, Umbau und Sanierung Friedhofshalle in Erlbach und die Vergabe Ersatzneubau Durchlass gegenüber dem Kindergarten. In der Augustsitzung wurde von der Kämmerin der Bericht über die Haushaltslage und der Entwurf des Nachtragshaushaltes vorgestellt. In der Sitzung am 15. September wurde der 1. Nachtragshaushaltsplan 2010 beschlossen. Die Kosten des Augusthochwassers, sowie Mehrkosten bei der Sanierung des Kindergartens machten nochmals Veränderungen zum Entwurf erforderlich. Die Baulose 1 bis 8 für die Sanierung des Kindergartens wurden vergeben.

2. Beratung zu Veranstaltungen für 2011

Von den veranstaltenden Vereinen wurde festgestellt, dass die Besucherzahlen stagnieren. In der Beratung konnten wenig neue Hinweise gegeben werden.

Für das Jahr 2011 sind geplant:

- das **Hexenfeuer** am **30. April 2011**
- das **Waldsportfest** am **25/26. Juni 2011**
- das **Simsontreffen** am **10. September 2011**

3. Informationen

Von beiden Gartenvereinen wurde die demographische Entwicklung in ihren Gartenanlagen angesprochen. Frei gewordene Gärten könnten evtl. als Tafelgärten betrieben werden. Von einem Mitglied der Gartenanlage Spielstraße wird die marode Bachverrohrung, sowie das Schwemmgut am Ortsende angesprochen.

Schulze
Ortsvorsteher

Bekanntmachung der 1. Nachtragssatzung 2010 und Niederlegung des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2010

Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011

Bitte lesen Sie unter den Amtlichen Bekanntmachungen von Erlbach-Kirchberg.

Ortsteil Ursprung | Mitteilungen

Wir gratulieren unseren Jubilaren



■ zum 75. Geburtstag

Herrn Roland Söllner geb. am 15. November 1935

■ zum 80. Geburtstag

Frau Dora Neumann geb. am 26. November 1930

■ zum 83. Geburtstag

Herrn Werner Petzold geb. am 11. November 1927

■ zum 84. Geburtstag

Frau Waltraut Petzold geb. am 29. November 1926

■ zum 87. Geburtstag

Frau Irmgard Müller geb. am 25. November 1923

■ zum 88. Geburtstag

Herrn Ehrhart Gruner geb. am 15. November 1922

Frau Gertrud Schilling geb. am 24. November 1922

*Ihnen allen einen schönen Tag, Wohlergehen und
alles Gute für die Zukunft.*

Nichtamtlicher Teil

Informationen aus Ursprung

Gartenverein „Am Sportplatz“ Ursprung

Für eine sinnvolle Freizeitgestaltung bietet der Gartenverein Ursprung „Am Sportplatz“ noch freie Gartenparzellen an. Elektro- und Wasseranschluss vorhanden.

Garten-Nr.:	2	Garten-Nr.:	3
Gartengröße:	481 m ²	Gartengröße:	589 m ²
Gartenlaube:	25,92 m ²	Gartenlaube:	25,92 m ²
		Freisitz:	15,75 m ²

Auskunft erteilt Herr A. Gebert,
Tel. Lugau 6049.

Informationen aus Erlbach-Kirchberg

Gottesdienste Erlbach-Kirchberg und Ursprung

Gottesdienste

07.11. – drittletzter So. d. Kirchenjahres

8:30 Ursprung
14:00 Erlbach – Kirchweihfest

14.11. – vorletzter So. d. Kirchenjahres

8:30 Ursprung

17.11. – Buß- & Bettag

8:30 Ursprung
10:00 Erlbach

21.11. – Ewigkeitssonntag

8:30 Ursprung
10:00 Kirchberg

28.11. – 1. Advent

10:00 Leukersdorf – gem. Familiengottesdienst

Gemeindekreise und Veranstaltungen

Zu folgenden Gemeindekreisen und Veranstaltungen möchten wir Sie herzlich einladen:

Besuchsdienst: 5.11. Erlbach 16:00 Uhr
Seniorenkreis: 12.11. Erlbach 14:00 Uhr

Spatzentreff: 16.11. Ursprung 9:30 Uhr
01.12. Erlbach 9:30 Uhr
Königskindertreff: 13.11., 27.11. Erlbach 15:00 Uhr
Junge Gemeinden: mittwochs in Erlbach
freitags in Ursprung
Volleyball: Lkdf Sa 16:00 - 18:00 Uhr
(Auskünfte über D. Gläß / Ursprung)

Landeskirchliche Gemeinschaft Erlbach-Kirchberg

Gemeinschaftsstunde So 19:30
Kindertreff So 10:00
Jungschar Fr 16:00

Unsere Pfarrämter

Erlbach-Kirchberg: Anschrift Pfarramt Pfarrer Tobias Hanitzsch, Pfarrweg 3, 09385 Erlbach-Kirchberg • Tel.: 037295 / 2682 Fax: / 2699, E-Mail: kg.erlbach@evlks.de
Öffnungszeiten: Angela Baldauf – Montag nach Vereinbarung, Dienstag 10 - 13 Uhr, Donnerstag 14 - 17 Uhr

Ursprung: Anschrift Pfarramt: Untere Dorfstraße 3, 09385 Ursprung • Tel.: 037295 / 2764 Fax: / 549807, E-Mail: kg.ursprung@evlks.de
Öffnungszeiten: Martina Zweigler, Mittwoch 15 - 17 Uhr oder nach Vereinbarung



Martinsfest

Martin von Tours teilte einst seinen Mantel mit einem armen Menschen. Bis heute ist uns dies ein Vorbild und wir wollen ein Fest des Teilens feiern:

am 11. November 2010
um 17:00Uhr im Pfarrhof Erlbach
mit Latemenumzug

Kirchennachrichten aus Lugau

Evangelisch-Lutherische Kreuzkirchgemeinde Lugau



November 2010

Liebe Leserinnen und Leser!

Am 11. November ist Martinstag. Wer war dieser Martin eigentlich, an den die Kirche am 11. November erinnert? Martin wurde im Jahr 316 n. Chr. als Sohn eines römischen Offiziers im heutigen Ungarn geboren. Aufgewachsen ist er in Italien. Mit fünfzehn Jahren wurde er Soldat und bald darauf Offizier. Schon während seiner Armeezeit war Martin ein sehr hilfsbereiter Mensch. Als er an einem kalten Wintertag an einem hungernden und frierenden Bettler vorbei ritt, teilte er seinen weiten Mantel mit seinem Schwert und schenkte dem Bettler die eine Hälfte. In der folgenden Nacht erschien ihm der Bettler im Traum und gab sich als Jesus Christus zu erkennen! Nach diesem Erlebnis ließ Martin sich taufen. Er verließ den Militärdienst und ging in die französische Stadt Poitiers zu Bischof Hilarius, der sein Lehrer wurde. Da Martin so ein hilfsbereiter Mensch war, wurde er bei der Bevölkerung sehr beliebt. Die Leute baten ihn, Bischof der Stadt Tours zu werden. Eine Legende erzählt davon, dass Martin sich dazu nicht würdig genug fühlte und sich in einem Gänsestall vor dem Volk versteckte. Die Gänse in diesem Stall schnatterten aber so laut, dass sie Martin verrieten – und zur Strafe ließ Martin sie dann braten. Daher kommt vermutlich der Brauch, dass man am 11. November in manchen Gegenden eine Martinsgans isst. Martin wurde schließlich doch noch Bischof und blieb fast 30 Jahre im Amt. Als er mit fast 80 Jahren starb, kamen die Leute zu seiner Beerdigung – denn Martin war sehr berühmt geworden.

Aber warum geht man am Sankt-Martins-Tag mit einer Laterne spazieren? Dafür kann es zwei Gründe geben. Der eine ist: Menschen haben am Grab des heiligen Martin sehr oft Lichterprozessionen gemacht – daraus könnten sich die Laternenumzüge entwickelt haben. Eine andere Wurzel des Laternenbrauchs könnte im Jahresablauf der Bauern liegen: Um Martini, also um den 11. November herum, wurde das Licht und das Feuer für die Menschen wieder wichtiger. Es wurde wieder sehr früh dunkel und man hat zum ersten Mal den Ofen eingeheizt. Außerdem haben die Bauern Anfang November die Arbeit auf den Feldern beendet. Zum Dank für die Ernte hat man auf den abgeernteten Feldern Feuer entzündet. Die Kinder haben an dem Feuer Fackeln aus Stroh und Papier entzündet oder so genannte "Trullichter", das waren ausgehöhlte Rüben und Kürbisse. Mit diesen Lichtern sind sie dann durch die Orte gezogen, um Obst und Gebäck zu erbetteln. Daraus könnten sich unsere heutigen Laternenumzüge entwickelt haben.

Mit der Art, wie St. Martin seinen christlichen Glauben ganz praktisch im Alltag gelebt und auch als Bischof ein offenes Ohr für die Menschen gehabt hat – damit hat er die Herzen der Menschen gewonnen. Und darin kann er auch für uns heute ein Vorbild sein!

Es grüßt Sie herzlich

Ihre *Christiane Steins*, Pfn.

Gottesdienste

Drittletztter Sonntag im Kirchenjahr

Wochenspruch:

Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils! (2. Korinther 6, 2b)

Sonntag, 7. November

9:30 Uhr Gottesdienst

Vorletztter Sonntag im Kirchenjahr

Wochenspruch:

Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi. (2. Korinther 5, 10)

Sonntag, 14. November

9:30 Uhr Gottesdienst

Buß- und Betttag

Spruch zum Buß- und Betttag:

Gerechtigkeit erhöht ein Volk, aber die Sünde ist der Leute Verderben. (Sprüche 14, 34)

Mittwoch, 17. November

9:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Lugau

Letzter Sonntag im Kirchenjahr (Ewigkeitssonntag)

Wochenspruch:

Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen. (Lukas 12, 35)

Sonntag, 21. November

9:30 Uhr Gottesdienst

In diesem Gottesdienst gedenken wir der im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Mitglieder unserer Kirchgemeinde.

1. Sonntag im Advent

Wochenspruch:

Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. (Sacharja 9, 9)

Sonntag, 28. November

9:30 Uhr Gottesdienst

Gemeindekreise

Frauenkreis: Dienstag, 2. November, 19:30 Uhr
Frauen
mitten im Leben: Montag, 22. November, 19:30 Uhr
Altenfreude: Mittwoch, 10. November, 14:30 Uhr,
Mittwoch, 24. November, 14:30 Uhr,
Gebetskreis: Mittwoch, 3. November, 20:00 Uhr
(in Niederwürschnitz),
Mittwoch, 17. November, 20:00 Uhr
(in Lugau)

Bibelgesprächskreis
in Niederwürschnitz: Mittwoch, 24. November, 19:30 Uhr
Konfirmanden, Kl. 7: Samstag, 6. November, 9:00 Uhr
Konfirmanden, Kl. 8: Freitag, 19. November, 17:00 Uhr
Christenlehre: montags, 15:00 - 17:00 Uhr
Junge Gemeinde: mittwochs, 19:00 Uhr
Singende Rasselbande: montags, 15:00 Uhr
Posaunenchor: montags, 19:00 Uhr
Flötenkreis: dienstags, 19:00 Uhr
Kirchenchor: mittwochs, 19:30 Uhr

Kirchennachrichten aus Lugau

Monatsspruch November

Gott spricht Recht im Streit der Völker, er weist viele Nationen zurecht. Dann schmieden sie Pflugscharen aus ihren Schwertern und Winzermesser aus ihren Lanzen.

Jesaja 2,4

Termine und Informationen

Friedensdekade 2010

Die Friedensdekade 2010 findet vom 7. bis 17. November statt. Sie steht unter dem Motto "ES IST KRIEG. Entrüstet euch!".

Die Friedensdekade hat inzwischen eine dreißigjährige Tradition. Im Jahre 1980 wurde auf Initiative der ökumenischen Jugendarbeit in der DDR unter dem Thema „Frieden schaffen ohne Waffen“ die erste Friedensdekade durchgeführt. Anregungen dazu kamen aus den Niederlanden. Symbol der Friedensdekade wurde der Aufkleber „Schwerter zu Pflugscharen“.

Grundlage dafür ist das Bibelwort „Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden“. Dieses Prophetenwort beschreibt eine Zeit des Friedens, in der die Menschen keinen Krieg mehr führen. Diese Verheißung der Bibel verstanden die Initiatoren zugleich als Auftrag für unsere Zeit. Dieses Thema ist heute so aktuell wie vor dreißig Jahren. Krieg, Gewalttaten und Massenmord fordern bis heute täglich neue Opfer.

In Lugau soll im Gottesdienst am Buß- und Bettag (Mittwoch, 17. November) das Thema der Friedensdekade aufgegriffen werden.

Straßensammlung des Diakonischen Werkes

Familien und junge Eltern stehen heute zunehmend unter Druck: Werte wandeln sich, Mobilität und Flexibilität im Beruf sind gefragt. Prekäre finanzielle Verhältnisse oder enorme berufliche Herausforderungen belasten Partnerschaften. Eltern fühlen sich schnell überfordert. Elternkompetenzen stärken und stützen gewinnt deshalb in der Familienbildung immer größere Bedeutung. Vom 12. bis zum 21. November findet die Haus- und Straßensammlung für Zwecke der Diakonie statt. Sie ist in diesem Jahr dem Thema gewidmet „Liebend gerne erziehen - junge Eltern stärken“.

Durch die Entwicklung von speziellen Elternkursen kann jungen Eltern Erziehungs- und Familienkompetenz vermittelt werden.

Martinstag

Am Freitag, dem 12. November, feiern die Kinder des Kindergartens „Kinderland“ in der Kreuzkirche den Martinstag.

Gemeindeausfahrt zum Adventsaufakt

Die Ausfahrt ins adventliche Erzgebirge findet am Samstag, 28. November statt.

Ev.-Luth. Kreuzkirchgemeinde Lugau

Schulstraße 22
09385 Lugau
Tel. (037295) 2677 • Fax (037295) 41200
Internet www.kirche-lugau.de • e-Mail kg.lugau@evlks.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes

montags nur Bereitschaft für Sterbefälle 9:00 - 12:00 Uhr
dienstags 8:00 - 12:00 Uhr
mittwochs 14:00 - 17:30 Uhr
donnerstags 10:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 15:30 Uhr

Zusammenkünfte der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Gemeinschaftsstunde: sonntags, 17:00 Uhr
Chor: montags, 19:30 Uhr
Bibelstunde: donnerstags, 19:30 Uhr
EC-Jugendkreis: freitags, 19:30 Uhr
Kinderstunde (bis 8 Jahre): sonntags, 10:00 Uhr

Senioren-gymnastik: Mittwoch, 3. November, 15:00 Uhr
(ab 55 Jahre)
Frauenstunde: Donnerstag, 25. November, 19:30 Uhr

Gemeinsames Handarbeiten: Montag, 22. November, 14:30 Uhr
Familienstunde: Sonntag, 21. November, 15:00 Uhr
Nachmittagstreff Mittwoch, 10. November, 15:00 Uhr
(vorwiegend für Senioren)

Thema:
„Musik, Gesang und Texte“ mit Dr. Oelschlegel und seinem Team

Die LKG trifft sich in der Stollberger Straße 12a.
Weitere Informationen finden Sie unter www.lkg-lugau.de.

Informationen der katholischen Gemeinde

Montag, 1. November Hochfest Allerheiligen
18:30 Uhr Heilige Messe
Dienstag, 2. November Gedenktag Allerseelen
18:30 Uhr Heilige Messe
Freitag, 6. November
9:15 Uhr Heilige Messe
Sonntag, 6. November 32. Sonntag im Jahreskreis
17:00 Uhr Heilige Messe
Sonntag, 13. November 33. Sonntag im Jahreskreis
17:00 Uhr Heilige Messe
Sonntag, 20. November Hochfest Christkönig
17:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 27. November 1. Advent
17:00 Uhr Heilige Messe

Außerdem wird jeweils dienstags 18:30 Uhr Gottesdienst gefeiert.

Kreis junger Paare: Sonntag, 28. November, 19:30 Uhr
Gräbersegnung in Lugau: Sonntag, 6. November, 14:00 Uhr

Das Gemeindezentrum der katholischen Gemeinde in Lugau steht an der Grenzstraße.
Weitere Auskünfte erteilt das katholische Pfarramt in Stollberg, Zwickauer Straße 2 (Telefon 037296-87994).

Vereinsmitteilungen

**DIE
JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben



Senioren-Sportgruppe der JUH e.V. stellt sich vor

Unsere Senioren-Sportgruppe trifft sich jeweils 14-tägig, in der Zeit von 11.00 – 12.00 Uhr im Sportraum der JUH-Kindertagesstätte „Kinderland“, Vertrauensschachtstr. 1, in Lugau.

Die Teilnehmerzahl beläuft sich momentan auf 18 Personen, unsere ältesten Teilnehmerinnen haben bereits die 80 überschritten. Zur Sportstunde erscheinen meist ca. 15 Senioren, da der ein oder andere auch mal verhindert ist oder einen wichtigen Termin hat. Die Übungsstunde beginnt mit einer Erwärmung (Bewegungsübungen für Arme und Beine zu flotter Musik). Nachdem wir etwas ins Schwitzen gekommen sind, geht es weiter mit der Muskelkräftigung. Diese erfolgt, je nach Stundenkonzept, für spezielle Muskelgruppen (z. B. Kräftigung der Nackenmuskulatur, Schulter- und Armmuskulatur (Übungen mit Fitnessband), Kräftigung der Rückenmuskulatur und des Rumpfes (Übungen auf der Matte oder mit Fitness-Staab) oder Kräftigung der Beinmuskulatur (Übungen mit Fitnessband und auf der Matte). Zum Ausklang führen wir ein leichtes Stretching oder Übungen aus dem Joga-Bereich durch, um unseren Körper wieder zu entspannen.



Bunte Veranstaltung mit dem Volkschor „Frisch Auf!“ Niederwürschnitz am 21.09.2010

Zu unserer Septemberversammlung konnten wir besonders viele Gäste begrüßen. Dies lag vor allem daran, dass sich der Volkschor „Frisch Auf!“ in unserer Region einer sehr großen Beliebtheit erfreut. Nachdem das Kaffeetrinken beendet war, begann der Chor, unter Leitung von Herrn Strietzel, mit seinem Programm. Zuerst wurde den Geburtstagskindern des Monats ein kleines Ständchen gewidmet, dann wurde das Publikum mit vielen bekannten Volksliedern in Stimmung gebracht. Durch die hervorragende Akustik im Saal des Diakonats kamen die Stimmen der Sängerinnen und Sänger besonders gut zur Geltung. Die Soloauftritte einzelner Chormitglieder und die gekonnte Moderation wurden mit viel Beifall von den Gästen honoriert. Beim gemeinsamen Singen von Volksliedern konnten auch unsere Senioren ihre Sangeskünste unter Beweis stellen. Leider verging die Zeit wieder einmal viel zu schnell. Wir danken dem Volkschor „Frisch Auf!“ auf diesem Wege nochmals für einen schönen, für viele Senioren unvergessenen Nachmittag.

Nach getaner Arbeit bleibt auch noch Zeit für eine Tasse Kaffee im Aufenthaltsraum des Kindergartens. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, würden wir uns freuen, Sie zu einer „Schnupperstunde“ begrüßen zu dürfen. Der Unkostenbeitrag pro Stunde beträgt 1,- Euro. Rufen Sie einfach bei uns an (JUH e.V., Sozialstation Lugau, Tel.-Nr.: 037295/ 50 320; Ansprechpartner: Frau Bauer).

Seniorenfahrt der JUH e.V. im September

Bei schönem Herbstwetter starteten wir am 11.09.10, um 11.00 Uhr mit unseren 4 Kleinbussen unsere Seniorenausfahrt. Von Lugau fuhren wir zuerst Richtung Lichtenstein zur Gaststätte „Albertshöhe“, wo wir ein gutes und reichliches Mittagessen einnahmen. Frisch gestärkt trauten sich einige Mutige sogar auf den, neben der Gaststätte befindlichen, Aussichtsturm und genossen bei klarer Sicht einen weiten Blick über unser schönes Erzgebirge. Im Anschluss ging es weiter nach Lichtenstein zum ehemaligen Gelände der Landesgartenschau.



Der schön angelegte Park mit Schloss und das herrliche Wetter luden zu einem Spaziergang ein. Für Ausruhmöglichkeiten war durch genügend Parkbänke auch bestens gesorgt. Nach ca. 1 Stunde Aufenthalt setzten wir unsere Fahrt über Reinsdorf und Zwickau Richtung Zschocken fort. Im „Gutshof“ in Zschocken angekommen, wurde uns leckerer Apfelstrudel mit Vanilleeis und Kaffee serviert. Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken traten wir die Heimfahrt an und sind alle wohlbehalten wieder geg. 17.00 Uhr in Lugau angekommen. Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals für die rege Teilnahme an unseren Seniorenausfahrten bedanken.



Vereinsmitteilungen

Seniorenfahrt der JUH e.V. im Oktober

Am 16. Oktober startete pünktlich 11.00 Uhr unsere Seniorenfahrt in den „Goldenen Herbst“. Trotz des trüben Wetters ließen wir uns die Laune nicht verderben. Mit unseren 4 Bussen, den netten Fahrern und Begleitung fuhren wir zur „Dänkritzer Schmiede“. Dort erwartete uns ein reichliches und gutes Mittagessen in einer schönen Umgebung. Frisch gestärkt, setzten wir unsere Fahrt nach Lichtenstein fort. Im Cafe` des „Spielzeug- und Puppenmuseum“ tranken wir gemütlich Kaffee mit hausgebackenem Kuchen und Schlagsahne. Den Abschluss bildete eine Führung durch das Museum. Alle waren begeistert, aber auch beeindruckt, von der reichhaltigen Sammlung der Familie Flämig. Fast jeder von uns erkannte ein Spielzeug aus seiner eigenen Kindheit wieder. Gut gelaunt traten wir gegen 17.00 Uhr die Heimreise an. Unsere nächste Ausfahrt findet am **Sonnabend, d. 11. Dezember 2010** statt (Weihnachten im „Frohnauer Hammer“).



Senioren – Veranstaltungsplan

Dienstag, den 9. und 23. November, 11:00 Uhr
Gymnastik im Kindergarten „Kinderland“

Dienstag, den 16. November, 15:00 Uhr
Treffen im Diakonat, Schulstraße 20:
Dia-Vortrag Kreta/Santorin

Theaterfahrten in das Opernhaus Chemnitz

Wir möchten Sie darüber informieren, dass wieder Theaterfahrten in das Opernhaus Chemnitz (Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen) angeboten werden.

Kontakt: Frau Bauer und Frau Voigt Telefon: 037295 50320



Volkssolidarität e.V.

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Lugau
Telefon: 037295 / 2072

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Veranstaltungsplan Monat November 2010

Zu folgenden Veranstaltungen laden wir Sie recht herzlich ein:

01.Nov.	13.00 Uhr - 16.00 Uhr	Kegeln uns Spielnachmittag
03.Nov.	9.30 Uhr - 13.00 Uhr	Knappschaft
04.Nov.	13.00 Uhr - 16.00 Uhr	Spielnachmittag
08.Nov.	13.00 Uhr - 16.00 Uhr	Kegeln und Spielnachmittag
09.Nov.	14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Tanz
10.Nov.	9.30 Uhr - 13.00 Uhr	Knappschaft
11.Nov.	13.00 Uhr - 16.00 Uhr	Spielnachmittag und Verkehrswacht
15.Nov.	13.00 Uhr - 16.00 Uhr	Kegeln
18.Nov.	13.00 Uhr - 16.00 Uhr	Spielnachmittag
22.Nov.	13.00 Uhr - 16.00 Uhr	Kegeln
23.Nov.	14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Tanz
24.Nov.	9.30 Uhr - 13.00 Uhr	Knappschaft
25.Nov.	13.00 Uhr - 16.00 Uhr	Spielnachmittag
29.Nov.	13.00 Uhr - 16.00 Uhr	Kegeln

Bitte bis 9:00 Uhr im Klub melden, wenn Mittagessen gewünscht wird. Änderungen vorbehalten. Bei Fragen bitte in der Einrichtung Telefon Nr. 2072 anrufen.

Viel Spaß wünscht Ihnen
Ihr Team der Einrichtung

Danke an alle Helfer und Spender des gelungenen Überraschungsfestes am 10. September 2010

Spender: Hörgeräte Dr. Eismann, Inhaber Ronny Schott (sponserte das Programm des Alleinunterhalters „Die Schatzinsel“), Juwelier Dietz, Getränkeverkauf und Festzeltverleih Müller (sponserte das Zelt), Blumengeschäft Voigt, Neuwürschnitzer Fleisch- und Wurstwaren AG (Würstchenkocher), Technologieorientiertes Gründerzentrum des Erzgebirgskreises, Kirchgemeinde Lugau, Leitermann Oelsnitz, Frau Findeisen

Helfer und Kuchenbäcker: Frau Claudia Lutzke, Herrn Enrico Pilz, Herrn Ronny Franke, Herrn Christian Wendlandt, Herrn Günther, Herrn Rico Pietsch, den Familien Markstein und Nickol

und vor allem den „Baumeistern“: Herrn Ronny Schott, Herrn Lars Meiner, Herrn Heiko Sperber, Herrn Jürgen Schuster

sagen U. Wagner, komm. Leiterin und das „Kinderlandteam“

Mutti-Kind-Gruppe

am 4. und 18. November, 9:30 Uhr – 10:30 Uhr

Vereinsmitteilungen

Neues Spielhaus „Kunterbunt“ im Kindergarten Kinderland

Alles neu macht der ... September! Unter diesem Motto stand schon seit einigen Wochen ein geheimnisvolles Bauwerk eingehüllt in eine vielversprechende orange Bauplane im Garten des Kindergartens Kinderland. An der Stelle, wo bis dahin eine inzwischen baufällig gewordene Holzbrücke mit einem Krabbeltunnel war, standen nun die Kinder fragend vor einer noch versteckten Überraschung. Am 10. September war es dann soweit: mit einem

großen Fest sollte das Geheimnis gelüftet werden. Mit einem kleinen Lied begrüßten die kleinen und großen Kinder die zahlreichen Gäste, unter anderem Eltern, Großeltern und den Bürgermeister Herr Weikert. Dann wurden alle von einem Piratenkapitän mit Schiff, Steuermann, Glücksring und Schatzkarte mit auf eine abenteuerliche und zauberhafte Reise genommen. Danach ging es dann endlich zur Einweihung der Überraschung: die Mitglieder des Elternrates und



weitere fleißige Helfer hatten mit viel Engagement und unter fachkundiger Beratung des Sicherheitsbeauftragten der Johanniter Herr Nöbel ein kunterbuntes Spielhaus auf der neuen Brücke errichtet. Dieses wurde auch sogleich von den Kindern in Besitz genommen. Weitere Attraktionen an diesem Nachmittag waren die Schatzsuche im Sandkasten, das Erfühlen von Gegenständen im Beutel, das Knüppelbrot backen, die Gummibärchenbowle und vieles, vieles mehr. Alle Gäste werden sich noch lange an dieses schöne Fest erinnern und die Kinder werden sicherlich noch viel Spaß im, am oder unterm Spielhaus Kunterbunt haben.

Regine Klötzer



Behindertenverband
Landkreis Stollberg e.V.
Kindergarten „Sonnenkäfer“



Schnupperstunde

... für Kinder, die noch keine Einrichtung besuchen:

10. November 2010

Vereinsmitteilungen

Förderverein der
Grundschule Lugau e.V.



Herbstfest für die Lugauer Grundschüler

Am 24. September 2010 lud der Förderverein alle Schüler der Lugauer Grundschule und deren Eltern, Geschwister und Verwandte zu einem Herbstfest ein.

Bei herrlichem Herbstwetter machten sich die Erst- und Zweitklässler zunächst auf den Weg in den Pfarrgrund, um Eicheln zu suchen, während die Dritt- und Viertklässler im Hortgarten an verschiedenen von den Lehrern betreuten Stationen ihre Geschicklichkeit und Schnelligkeit unter Beweis stellen konnten. Nach ca. einer Stunde wurde getauscht. Als die „Großen“ sahen, mit welchen prall gefüllten Beuteln die „Kleinen“ zurückkamen, gab es schon Bedenken, ob sie noch Eicheln finden würden. Das be-

stätigte sich aber zum Glück nicht. Und während die Erst- und Zweitklässler nun ihrerseits viel Spaß bei Kartoffelzielwurf, Karottenslalom oder Apfelwetessen hatten, waren die Dritt- und Viertklässler im Pfarrgrund ganz eifrig beim Eicheln sammeln.

Das Sammelergebnis von 25 Kilogramm Eicheln aus dem letzten Jahr wurde deutlich überschritten. Die fleißigsten Sammler kamen aus der Klasse 2b. Sie erreichten ein Ergebnis von 11,9 kg. Die beiden vierten Klassen lieferten sich ein spannendes Kopf- an Kopfkämpfen, welches die 4a als Zweitplatzierte schließlich mit 9,1 kg vor der 4b mit 8,8 kg für sich entschied. Für alle Klassen gab es süße Preise und kleine Spiele, die nun in Zukunft die Pausengestaltung bereichern werden.

Bei soviel Bewegung an der frischen Luft durfte natürlich auch eine Stärkung nicht fehlen. So sorgten Roster mit Brötchen, Limo und Tee für die nötige Energiezufuhr, um zum Abschluss des Herbstfestes beim Lampionumzug mitlaufen zu können.

An dieser Stelle bedankt sich der Förderverein bei allen Helfern, Eltern und Lehrern, die zu diesem gelungenen Herbstfest beigetragen. Ein besonderer Dank gilt auch den jungen Freunden der Freiwilligen Feuerwehr, die uns beim Lampionumzug unterstützen.

Hanka Goldschmidt

TTC Lugau mit holprigen Start in die neue Saison

Die Lugauer Tischtennispieler sind schlecht aus den Startlöchern gekommen. Der Hauptgrund ist, dass von zehn Pflichtspielen nur „ein“ Spiel mit Stammformation bestritten wurde. So ein Personal-mangel hatte der TTC in seiner fast 40 jährigen Vereinsgeschichte noch nie erlebt. Demzufolge fielen auch die Ergebnisse schlechter aus:

1. Bezirksliga:	VfB Lengenfeld – TTC Lugau	13 : 2
	TTC Lugau – SG Vielau	7 : 9

Die erste Mannschaft konnte nur im ersten Spiel beim Aufstiegsfavoriten Lengenfeld mit voller Kapelle antreten, aber das Übergewicht war zu stark um zu bestehen. Nur Marcus Schneider und Sascha Schulze holten die Ehrenpunkte.

Im zweiten Spiel gegen Vielau fehlten gleich drei Stammkräfte (Löbner, Wenzel, Schulze), aber die Ersatzspieler: Carlowitz, Löbel und Vogel schlugen sich achtbar, um ein Haar wäre sogar ein Punktgewinn möglich gewesen. Nach einer 2:1 Führung in den Doppelspielen, konnte der TTC bis zur Halbzeit in 5:4 in Führung gehen. Beim Stand von 7:8 hatten Schneider/Krause im Entscheidungsdoppel gegen Kunz/Reichenbach bei einer 2:1 Führung das Unentschieden auf den Schläger aber die Gäste bogen das Spiel noch herum.

Punkte für Lugau: Schneider (1,5), Krause (0,5), Carlowitz (1,5), Löbel (2,5), Vogel (1)

Erzgebirgsliga:	Saxonia Bernsbach – TTC Lugau II	9 : 6
	TTV Schwarzenb. II – TTC Lugau II	11 : 4
	TTC Lugau II – SV Tanne Thalh.	9 : 7
	TTC Lugau II – Blau-Weiß Crottend.	9 : 7

Lugau's Reserve musste in allen Partien mit Ersatzspielern von der Dritten auskommen. Das Lugau II nach dem vierten Spieltag mit 4:4 Punkten dasteht ist daher auch den spielstarken Ersatzspielern zu verdanken: Jürgen Helfricht und Michael Otto steuerten wertvolle Punkte zu den Siegen gegen Thalheim und Crottendorf bei. Bei Schwarzenberg II, die mit zwei Tschechen antraten war der TTC chancenlos.



TTC Lugau Nachwuchs: v.l.: Dominik Knoll, Robin Weber, Maik Epsiger, Kenny Kokott, Nicolas Heinzig

Kreisliga:	Elektronik Gornsd. IV – TTC Lugau III	4 : 11
	TTSV Zwönitz III – TTC Lugau III	5 : 10
	TTC Lugau III – TSV Burkhardttd. II	10 : 5

Die Dritte Mannschaft hat mit zwei Auswärtssiegen und einen Heimsieg einen guten Start hingelegt.

Nachwuchskreisliga:	TTC Lugau – TTV Stollberg	0 : 14
	Burkhardttdorf – TTC Lugau	8 : 6

Im ersten Spiel musste die neuformierte Mannschaft mit Dominik Knoll, Kenny Kokott, Maik Epsiger und Philipp Hesse (es fehlte Stammspieler Robin Weber) gleich gegen den Favorit antreten und Lehrgeld zahlen. Im zweiten Spiel war in Burkhardttdorf ein Punktgewinn möglich. **Punkte für Lugau: Knoll (1), Kokott (1), Epsiger (2), Hesse (2).**

Text und Foto: André Carlowitz

Vereinsmitteilungen

Der Ringerverein 1908 Eichenkranz Lugau e.V.

Der Ringerverein 1908 Eichenkranz Lugau möchte auch in dieser Saison nicht versäumen seine Anhänger und Mitglieder über die kämpferischen Highlights der Saison 2010/2011 zu informieren.



Oben von links: Jens Günther (Mannschaftsführer), Eric Günther, Frank Fiedler, Jan Landgraf, Frederik Esser, Michel Breidel, Marcus Kebel, Tobias Liesegang • **Mitte von links:** Jan Peprny (Trainer), Victor Pucala, Miroslav Svec, André Bernhardt, Martin Richter, Adrian Weber, Jens Blachut, Tomas Voboril, Ralf Hamann (Präsident) • **Unten von links:** Danny Gerlach, Alexander Tyschkowski, Falk Schüssler, Marcus Nürnberger

Am Samstag, dem **21. August 2010** eröffneten die Eichenkränze ihre Saison mit einem Heimkampf gegen die **Wettkampfgemeinschaft Leipzig/Taucha II**. Die Mannschaft galt in der Oberliga als Favorit und war damit gleich zu Beginn ein ernstzunehmender Gegner. Unsere Mannschaft traf sozusagen das erste Mal aufeinander und präsentierte doch Geschlossenheit bei der Bewältigung der gemeinsamen Aufgabe. Bis zur Halbzeit wurden durch Victor, Blache, Miro, Danny und durch die unbesetzte 55Kg Klasse von Tyschi, 16:1 Punkte geholt. Danny Gerlach (62Kg-Klassisch) kontrollierte hierbei seinen Gegner über drei Runden mit Bodentechniken und überließ diesem keine Wertung. Danach lieferten sich gleich zwei unserer Ringer, Fredi und Marcus, höchst spannende Kämpfe mit ihren Gegnern. Beide mussten über die volle Zeit von 5 Runden ran und konnten dabei jeweils zwei wichtige Punkte mit zum Mannschaftsergebnis beisteuern. Das diese vier Pkt. für den Gesamtsieg unentbehrlich waren, stellte der Trainer am Ende des ersten Heimkampfes fest, da die letzten beiden Vergleiche Landi (86Kg Fr.) und Adi (76Kg Kl.) leider zu null endeten. Das Endergebnis lautete hier 20:17 für Lugau.

Am darauffolgenden Wochenende folgte ein weiterer Heimkampf. Zu Gast war diesmal der **Ring- und Stemmklub Jugendkraft Gelenau**. Eine sehr schwere Aufgabe, wie allen klar war, denn Gelenau rang in der vergangenen Saison noch in der 2. Bundesliga. Diesmal hatte auch Alex. Tyschkowski einen Gegner, der da hieß Kirk Reimer. Kirk besetzte, bevor er nach Gelenau wechselte, die 55Kg Kategorie in Lugau. Unser Ringer hielt gut mit, zeigte Potenzial und musste dann doch dem diesjährigen Dritten der Deutschen Meisterschaften den Vortritt lassen. In der 120Kg Abteilung standen sich Victor und sein Landsmann Oldrich Kacera gegenüber. Beide tschechischen Meister, ging Victor nach der dritten Runde als Sieger von der Matte. Nur Frederik Esser und Miro Svec konnte in anspruchsvollen Kämpfen jeweils 3 u. 4 Pkt. holen. Danny Gerlach, Michel Breidel, Marcus Nürnberger verloren nach Pkt. Jan Landgraf musste, in den für ihn ungeliebten freien Stil Kämpfen und verlor wie auch Adrian Weber durch technischer Überlegenheit. Trainer und Mannschaftsleiter gaben sich mit der 10:26 Niederlage gegen den Zweitligaabsteiger zufrieden.

Nach einem kampffreien Wochenende durfte der RVE schon wieder zu Hause antreten und zwar gegen den **Athletenclub Auerbach**. Die ersten fünf Ringer (Tyschi, Victor, Danny, Blache und Michel) holten einen ordentlichen Vorsprung von wiederum 16:1 heraus. Näher beschreiben möchte ich den 55Kg Vergleich zwischen Tyschi und seinem Gegner Marcel Herrmann. Alex hatte schon einen Kampf in der Jugendliga hinter sich, indem er kämpferisch sehr aktiv war, aber leider verlor. Jetzt musste er sich erneut motivieren. Beide schenkten sich nichts auf der Matte und Tyschi beherrschte seinen Gegner zusehends. Den Unmut der Zuschauer zog sich Herrmann für manche harte bis unfaire Aktion zu. Der Schiedsrichter reagierte und es hagelte Verwarnungen gegen ihn. Als Alex in Runde 3 nach einem Wurf über die Brust die Oberhand im Bodenkampf gewann, biss ihm sein Gegner kurzerhand in den Unterarm und wurde daraufhin endgültig disqualifiziert.

Kurioses auch nach der Pause. Frederik Esser war an der Reihe und jeder erwartete schöne und schnell ausgeführte Aktionen im Sinne seines Kampfstyles. Zu Beginn rang Danny Schöbel auch noch mit bis er sein Können mehr auf das Schauspieler verlegte. Das kostete bei allen Anwesenden, ob nun Fan, Trainer oder bei Fredi Nerven, das sein Gegner nicht mehr aufstehen wollte, auf der Matte rumtorkelte, sich zur Pause fast kriechend zur Ecke schleifte u.s.w. Selbst die Auerbacher Betreuer wussten nicht so recht mit der Situation umzugehen, als man in die Gesichter schaute. Mit einem sicheren und ebenfalls verdienten 24:12 Erfolg konnten unsere Ringer alle zufrieden sein.

Der erste Auswärtskampf stand am **18. September 2010** gegen die **Wettkampfgemeinschaft Pausa/ASV Plauen II** an. Unsere Lugauer Ringer hatten einige personelle Veränderungen vorgenommen, so dass der Tscheche Tomas Voboril, zu seinen ersten Einsätzen kam. Beeindruckt war Alexander Tyschkowski gegen einen erfahrenen 30jährigen Ringer Kämpfen zu müssen. Dieser Respekt hielt jedoch nur die erste Runde, welche er abgeben musste. In der 2. fand er immer besser in den Kampf und gewann diese. Die Dritte entschied sein Gegner für sich. Ab der Vierten befolgte er die Anweisungen vom Mattenrand und erkämpfte sich mit Kopfhüftschwüngen und sauberen Aktionen den Rundengewinn. Jetzt sollte die letzte Runde alles entscheiden und es folgte ein Feuerwerk gut gelungener Techniken unseres Jungspundes. Mit einer Kopfrolle, einem Wurf über die Brust nahm er seinem Gegner die Puste. Er beherrschte sein Gegenüber und bewies dies mit einer schönen und auch seltenen Technik, einer Zange aus dem Stand und beförderte somit seinen Gegner auf beide Schultern. Ein großes Lob an unseren Jüngsten Ringer! Taktisch klug rang sich Victor Pucala in der 120Kg Klasse durch. Ihm gegenüber stand ein Riesentyp mit an die 112Kg. Dagegen sah Victor ganz schön schmal aus. Victor prallte des Öfteren vom Gegner ab, setzte Taktik gegen Masse und gewann, mit wiederholten gekonnten ins Aus schieben, seinen Kampf. Kurzen Prozess machte Tomas Voboril in der 96Kg Klasse. Schneller war dann nur noch unser Essi. Die erste Runde gewann Tomas mit einem Angriff auf beide Beine. Er beherrschte den älteren Steudel souverän, es folgte ein Spindel aus der er seinen Gegner in die gefährliche Lage beförderte und auf Schultern verbrachte. Michel Breidel trat im 66Kg Freistilbereich an und hatte es mit dem 15jährigen Martin Bergholz zu tun. Michel ließ seinem Gegner nicht zum Zuge kommen und erkämpfte sich mit kleinen Aktionen den Sieg. Eine sehr wilde Anfangsphase bot sich den Zuschauern im Ringkampf zwischen Michael Lukat und Jan Landgraf (84Kg griechisch-römisch). Die ersten beiden Runden entschied Jan für sich, indem er ordentlich Druck aufbaute und kämpfte. In die Bodenlage kam Jan's Lieblingstechnik jetzt zum Einsatz, der verkehrte Ausheber. Runde 3 begann, wie soll es anders sein, wild. Jan wehrte eine Rolle ab, stellte Michael später am Mattenrand und konnte im Finale wieder seine Lieblingstechnik einsetzen. Landi gewann alle 3 Runden mit Köpfchen und Technik.

Vereinsmitteilungen

So schnell wie Frederik Esser in der 66Kg Freistilklasse mit seinem Ringkampfpartner C. Hempel fertig war, konnte ich gar nicht Schreiben und Zuschauen. Es dauerte keine 15 Sek., da brachte Fredi seinen verkehrten Schulterschwung an und schleuderte seinen Gegner zu Boden. Schneller passierte kaum ein Schultersieg. Endergebnis: 9:29.

Heimkampf war am **25. September 2010** wieder angesagt gegen **SAV Leipzig/Großlehna**. Erneut fuhren die Eichenkränze einen haushohen Sieg von 24:11 ein. Sensationssieg des Abends war die Begegnung Michel Breidel gegen den Leipziger Heißsporn Falko Schulzendorf. Im freien Stil 60kg präsentierte sich Michel Breidel, der noch im vergangenen Jahr für Gelenau auf der Matte stand, in ausgezeichneter Form. So gelang es ihm in Runde drei einen Zwiagriff des Gegners erfolgreich abzuwehren und Punkte zu sammeln. Mit drei gewonnenen Runden entschied er das Duell für sich. Als Spitzenduell galt auch das Aufeinandertreffen von Frederik Esser und Leduan Abdolla die im 66Kg-Kl. auf die Matte traten. Der Leipziger war offensichtlich topfit, was ihm jedoch nichts brachte. Denn Fredi überraschte ihn mit seiner Lieblingstechnik und ließ ihn aus der gefährlichen Lage nicht mehr entkommen. Der Lohn war ein Schultersieg. Gelobt wurde auch Adrian Weber, der mit einer beachtlichen Leistung einen anspruchsvollen Kontrahenten besiegen konnte. Mit Rollen sammelte er fleißig Punkt um Punkt für sein Team. Wichtige Wertungen konnte zudem Tomas Voboril in seiner Gewichtsklasse einfahren. In einem hitzigen Gefecht gegen Meik Lieber bewahrte Tomas Ruhe und zog seinen Stil bis zum 3:0 Punktsieg durch. Weitere Siege gingen an Alexander Tyschkowski, Jens Blachut u. Viktor Pucala.

In unmittelbarer Nähe trainiert der **RV Thalheim**, welcher am **2. Oktober 2010** unser Gastgeber sein sollte. Alle waren gespannt auf den Ausgang des Wettkampfes, da es, wie immer, spannend werden würde. Alexander Tyschkowski (55Kg Fr.) hatte es mit dem ebenfalls jungen Opitz zu tun. Wie sich herausstellte, war dieser an diesem Abend physisch stärker und auch technisch versierter. Tyschi unterlag klar mit 3:0. Im 120Kg Limit standen sich unser Victor Pucala und Michael Gruner gegenüber. Michael noch bekannt als ehemaliges Jugendtalent aus Lugau, konnte dem leicht verletzten Routinier nichts entgegensetzen. Victor gewann klar in drei Runden. Viel versprachen sich die mitgereisten Fans von der Begegnung in der 96Kg Klasse Tomas Voboril gegen Veteranen Weltmeister Rüdiger Möhring. Die Runden verliefen von beiden Seiten sehr abgeklärt, etwas zu wenig Action für die Fans. Tomas machte in der letzten Runde alles klar und gewann den gesamten Kampf mit einer Einserwertung.

Im freien Stil 66Kg standen sich Michel Breidel und der Thalheimer Ringer Bachmann gegenüber. Die erste Runde lief gut für unseren Kämpfer, doch in der zweiten brachte sein Gegner eine Art Kopffessel an, Michel fällt bei der Abwehr unglücklich und verletzt sich am Genick. Er beißt die Zähne zusammen, ringt die zweite und dritte Runde durch, welche er jedoch abgeben musste und somit 1:3 verliert. Frederik Esser war der Nächste und ihm gegenüber stand der junge Korb aus Thalheim. Offensichtlich wurde er gut eingestellt auf die Schwungtechnik unseres Ringers. Fredi kann aber auch anders und zog, kurz nach Anpfiff zur ersten Runde, blitzschnell einen sauberen Kopfhüftschwung und machte seinen Gegner auf'n Ast. Starke Leistung! Die 84Kg Kl. Abteilung belegte unser Jan Landgraf und Marcel Köhler. Jan konnte sich in diesem Kampf von seiner besten Seite präsentieren und beendete die Runden jeweils vorzeitig. Der Kampfrichter Jörg Jänichen gab für seinen verkehrten Ausheber aus der Bodenlage immer die volle Punktzahl, sodass Landi mit technischer Überlegenheit gewann. Doch die letzten beiden Thalheimer Kämpfer waren stark und die Fans ahnten schon was jetzt kommen würde. Sven Zimmermann hatte keine Probleme unserem Sportler Frank Fiedler mit mehreren Beinspindeln einen 3 x 7:0 Erfolg und damit die technische Überlegenheit abzurufen. Jetzt stand es 15:18 und

Adrian Weber sollte es richten, wenigsten versuchen. Adi rang gegen Holger Hähnel, der extra „abgekocht“ hatte. Der Präsident des RV Thalheim ließ keine Hoffnung für Lugau aufkommen in diesem Kampf wenigstens nur eine Runde zu gewinnen. Dann hätte es Unentschieden gestanden. In gewohnter Hähnel Manier arbeitete er Adi mit einer Soubless nieder und brachte ihn mehrfach in die gefährliche Lage. Drei Runden und letztendlich technisch geschlagen ging Adi und damit der RV Lugau von der Matte. Der Endstand 18:19 für Thalheim.

Mit diesem Heimkampf, am **9. Oktober 2010**, gegen den **Tabellenführenden AC 1897 Werdau**, beendete der RV Lugau die Hinrunde. Nach dem Kampf wurde der Trainer, Jan Peprny, zur Einschätzung der Mannschaftsleistung befragt.

Wir mussten ersatzgeschwächt an den Start gehen. Bei uns fielen aufgrund von Arbeit und Verletzung gleich drei Stammringer aus. Jedoch war dies letztendlich nicht ausschlaggebend für den hohen Sieg von 10:31 der Werdauer.

Mit einem Teilnehmer bei der WM in der 66Kg Klasse, Michael Novak, und dem tschechischen Meister Vojtech Kukla (120Kg) hatten unsere Punktelieferanten Frederik Esser und Victor Pucala harte Gegner. Sie mussten jeweils die Punkte in Werdau lassen.

Einziges Lichtblicke in unseren Reihen waren Alexander Tyschkowski (55Kg) und Jan Landgraf (84Kg) der gegen den passiv eingestellten Lars Probst rang. Landi arbeitete durchgängig am Gegner und ließ sich auch nicht entmutigen als seine Lieblingstechnik nicht gelang. Der Lohn war ein 3:1 Erfolg. Alex zeigte gegen den Bundesligaerfahrenen Michal Wiek eine gute taktische und kämpferische Leistung. Er bezwang seinen Gegner in der letzten Runde mit 3:2.

Mit Redaktionsschluss befindet sich der RV Eichenkranz Lugau auf einem Bronzeplatz in der Tabelle der Oberliga Sachsen. Der nächste Heimkampf findet am **20. November 2010** in Lugau statt. Ich möchte hier auch nicht unsere gute **Jugendmannschaft** vergessen zu erwähnen. Die **Wettkampfgemeinschaft Lugau/Thalheim** bestreitet ebenfalls jedes Wochenende Vergleiche gegen andere Jugendteams und hat bis jetzt von 7 Ansetzungen gerade einen Wettkampf gegen Rotation Greiz verloren. Auch unser Nachwuchs braucht begeisterte und interessierte Zuschauer, jung und alt.



Jugendliche Wettkampfgemeinschaft zum Ende eines Auswärtskampfes. Lugauer Nachwuchs: 1.v.r.: Fabian Leuchtenberger, 2.v.r.: Alexander Tyschkowski, 4.v.r.: Alexander Krauß und als 6. in der Reihe v.r.: Toni Peprny

Beide Mannschaften, also Jugend und Senioren, ringen am **4. Dezember 2010** wieder gemeinsam in der Mittelschule in Lugau. Schauen Sie doch vorbei und sehen Sie unserem Jugendteam schon ab 17.30 Uhr zu. Der Ringerverein freut sich auf eine volle Halle :-)

Kraft Heil! (Getextet von Kati Blachut)

Vereinsmitteilungen

1. Lugauer Skatverein nach 1945 e.V.

Auswertung Paletti-Park-Pokal – Vorjahressieger dominierte erneut mit großem Vorsprung

34 Skatfreunde aus nah und fern hatten sich zum traditionellen Skatturnier eingefunden. Dank der Unterstützung der Werbe GbR Paletti und den Gewerbetreibenden im Paletti Park konnten 20 Skatfreunde mit einem Preis nach Hause gehen. Michael Rudolph vom gleichnamigen Schreibwarengeschäft gilt ein besonderer Dank für das Heranschaffen der Preise. Gleich 5 Skatfreunde konnten für ein gewonnenes Risikospiele ab ohne 5 eine Flasche Sekt in Empfang nehmen. Erwähnenswert auch die Teilnahme des bereits 90-jährigen Skatfreundes Fritz Ehrler aus Gersdorf, der sich sogar noch in die Preisränge spielte. Nicht alltäglich, dass der Vorjahressieger erneut triumphierte.

Hier die Ergebnisse:

- 1. Platz Joachim Nürnberger, 2879 Punkte
Hohenstein-Ernstthal
- 2. Platz Olaf Faber, Mittelbach 2379 Punkte
- 3. Platz Michael Dartsch, Geyer 2353 Punkte

Als bester Spieler unseres Vereins konnte Lothar Colditz einen 7. Platz belegen.

Gut Blatt!

Der Vorstand

Auswertung Punktspielsaison 2010

Hier nahmen wir am Ende mit 23 : 22 Punkten einen bescheidenen Mittelplatz in der Bezirksliga ein. Nicht immer konnten wir in der stärksten Besetzung antreten. So müssen wir mit dem Ergebnis zufrieden sein.

SG Lugau/Erzg.e.V. 77

Freizeitvolleyballer gesucht

Die SG Lugau/Erzg.e.V. 77 sucht für den Freizeitbereich und den Leistungssport dringend Spieler. Speziell die Freizeitsportler brauchen Verstärkung. Solltest du etwa um die 50 Jahre alt sein (aber keine Voraussetzung) und irgendwann einmal Volleyball gespielt haben und erneut Lust auf diese Sportart haben, dann bist du **montags ab 20:00 Uhr** in der Turnhalle der MS „Am Steegenwald“ am richtigen Platz.

Die jüngeren und leistungsstärkeren Spieler sollten sich **donnerstags ab 20:00 Uhr** in der o. g. Turnhalle einfinden. Vielleicht probiert ihr es einfach mal!!

Wollt ihr etwas Genaueres wissen, dann ruft mich einfach an.

Klaus Küttner, Tel. Lugau - 037295 2166



Lugauer SC

Ergebnisse:

- 18.09.2010**
 - Lugauer SC E - BSV Gelenau 0:27
 - Lugauer SC Mädchen - Herolder SV 0:14
 - Lugauer SC A - VfB Annaberg 1:10 (Langer, Markus)
 - LSC/Neuoelsnitz C- Zschorlau 1:6
- 19.09.2010**
 - SV Neoelsnitz - Lugauer SC 1:1 (Böhm, Holger)
 - Lugauer SC II - FSV Mitteldorf 1:0 (Fugmann, Thomas)
 - SG Motor Thurm - Lugauer SC, Frauen . . . 0:0
- 24.09.2010**
 - FSV Bad Schlema- Lugauer SC AH 1:4 (3xHertel, Kay; Keßler, Mario)
- 25.09.2010**
 - SV Niederwürschnitz/Neuwürschnitz- Lugauer SC E 5:0
 - SpG Zschopautal A-Lugauer SC 2:2 (2x Langer, Markus)
 - VfB Oelsnitz - LSC/Neuoelsnitz 2:4 (Wiecker, Steven, Schramm, Alexander, Heitfeld, Lukas)
- 26.09.2010**
 - Lugauer SC Frauen- 1. FC Rodewisch . . . 1:4 (Oesterreich, Peggy)
 - Lugauer SC - TSV Gorsdorf 2:2 (2 xDalibor, Philipp)
 - SV Neuwürschnitz II - Lugauer SC II 2:1 (Buschmann, Steve)
- 01.10.2010**
 - Lugauer SC(AH) - Eintracht Ursprung 6:1 (2x Lindner, Ulf, Hertel, Kay, Hertel, Denis, Landthaler, Roy, Keßler, Mario)
- 02.10.2010**
 - Lugauer SC (A-Jugend) - SpG Eibenstock/Schönheide 1:0 (Langer, Markus)
- 03.10.2010**
 - DFC Westsachsen Zwickau- Lugauer SC (Frauen) 10:0
 - Lugauer SC 2 - SV Leukersdorf 3:0 (Rabe, Martin, Kempe, steven, Mettke, Ronny)
 - SV Auerbach05 - Lugauer SC 2:4 (2x Keßler, Mario, 2 Hallfarth, Christian)
- 10.10.2010**
 - Lugauer SC (Frauen) - SG Motor Thurm . . 0:8

VORSCHAU:

- 06.11.2010,
 - 10:00 Uhr Lugauer SC(Mädchen) - DFC Westsachsen Zwickau
 - 10:30 Uhr Eibenstocker BSC 1911 - SpG Neoelsnitz/Lugau/Niederwürschnitz
 - 13.00 Uhr VfB Glückauf oelsnitz - Lugauer SC(E-Jugend)
 - 14:00 Uhr Lugauer SC TVB 08 Thum - Lugauer SC(A-Jugend)
- 07.11.2010
 - 13:00 Uhr Herolder SV - Lugauer SC(Damen)
 - 14:00 Uhr SV R/W Neuwürschnitz - Lugauer SC
 - 14.00 Uhr Lugauer SCII- TSV Jahnsdorf II
- 13.11.2010
 - 10:00 Uhr Post SV Chemnitz - Lugauer SC (Mädchen)
 - 10:30 Uhr SpG TSV Jahnsdorf/Burkhardsdorf - Lugauer SC(E-Jugend)
 - 10:30 Uhr SpG Neoelsnitz/Lugau/Niederwürschnitz- SpG Gornsdorf /Auerbach
- 14.11.2010
 - 12:00 Uhr Lugauer SC(Damen) - SpG Lok/ Chrimmitschau
 - 14:00 Uhr Lugauer SC - VfB Oelsnitz

Vereinsmitteilungen

20.11.2010	10:30 Uhr	SpG Erla-Crandorf/Grünstädtel/ Mittweidatal06-SpG Neuoelsnitz/ Lugau/Niederwürschnitz	27.11.2010	10:00 Uhr	Lugauer SC(Mädchen)- FC Erzgebirge Aue
	12:00 Uhr	VfL 05 Hohenstein - Lugauer SC(Mädchen)	28.11.2010	12:00 Uhr	Lugauer SC(Damen) - BC Erlbach 1919
21.11.2010	12:00 Uhr	Reichenbacher FC - Lugauer SC(Damen)		14:00 Uhr	SV Fortuna Niederwürschnitz - Lugauer SC
	12:00 Uhr	Lugauer SC II - VfB Glückauf Oelsnitz II		14:00 Uhr	Lugauer SCII - FSV Niederdorf
	14:00 Uhr	FSV Zwönitz 1914 - Lugauer SC			

Wissenswertes



INFO-TAG

INFORMIEREN
FRAGEN STELLEN
ANMELDEN

30.10.2010
9.00 - 12.00 Uhr

Zum Vormerken: Tag der offenen Tür im Ev. Gymnasium Leukersdorf: 29.01.2011 10.00-16.00 Uhr

mail@gymnasium-leukersdorf.de
www.gymnasium-leukersdorf.de
Tel.: 0371/2818911

Ev. Schulverein Leukersdorf e.V.
Schulstraße 8
09387 Jahnsdorf OT Leukersdorf

Theaterkids starten neue Saison mit Kriminalkomödie

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Kostüme werden geschneidert, neue Bühnenbilder gemalt, Requisiten gebastelt, Liedtexte einstudiert...kurz um: Die Theaterkids aus Lugau bereiten sich auf ihre kommende Weihnachts- und Wintertournee vor. Das Publikum darf sich wieder auf brandneue Inszenierungen und wunderschöne Theaterminuten freuen. Auf dem Programm steht dieses mal das grimmsche Märchen „König Drosselbart“, welches von Kendy Nicolai neu dramatisiert und inszeniert wurde. Mit „Aladin und die Wunderlampe“ schuf Emanuel Korb einen orientalischen Märchenzauber, auf den sich Jung und Alt freuen dürfen. Doch den Höhepunkt und zugleich den Auftakt der Tournee bildet die Kriminalkomödie „TOD inklusive“, ein Theaterstück in 3 Akten, das von den Darstellern selbst ins Leben gerufen und inszeniert worden ist. Im Mittelpunkt der Handlung steht das alte Hotel „Goldkrone“, das seit Jahren keinen einzigen Gast mehr beherbergte und mit Mühe und Not vom Portier Walther Liebknecht, der Putzfrau Renate Heiner und dem Koch Bernd Schulze aufrecht erhalten wird. Die Einzige, die ständig im Hotel ein- und ausgeht, ist die neugierige Nachbarin Elfriede Gärtner, welche sich nichts entgehen lassen darf und über alles und jeden im Ort informiert ist. Eines Tages passiert es, dass sich Familie Hoppe aus Düsseldorf im Hotel einmietet, doch nicht, wie das Hotelpersonal annimmt, aus Erholung, nein. Ralf Hoppe ist der Hauptebe des Hotels und seine Gattin Sabine ist fest entschlossen, den alten Kasten abreißen zu lassen. Doch dem nicht genug; nach einem vergnügten Tanzabend geschieht ein Mord im Hotel. Wer dahinter steckt, weiß niemand. Mit vielen Verwechslungen versuchen besonders Walther und Renate das Verbrechen aufzudecken, doch wer der Täter ist, entscheidet sich erst im allerletzten Moment...



Premiere ist am **13. November 2010 um 19.30 Uhr** im Lugauer Vereinsheim. Auch am Sonntag, den 14. November 2010 hebt sich 15.00 Uhr nochmals der Vorhang für dieses Stück. Kartenbestellungen (2 Euro pro Person) unter: Theaterkids@web.de oder unter: 0177 1589 141. Für weitere Veranstaltungen sind wir wie immer buchbar. Wir freuen uns auf Ihren und Euren Besuch!!!

19-24 Uhr

LICHT ENST EIN
die stadt leuchtet

**Einkaufsnacht
in Lichtenstein
5. November 2010**

Einige Höhepunkte sind ...

- Lampionumzug mit dem Lichtensteiner Nachtwächter für Kinder (Altmarkt)
- Eröffnung der Weihnachtsabteilung (Trägers Preisbombe)
- Quiz rund um Hopfen und Malz (Getränkemarkt Lorenz)
- diverse Rabattaktionen (u. a. Fahrradgeschäft Schulze)
- Verkostungen aller Art
 - Stricknacht und Spieleabend
 - Zaubershow Rauschini und Feuerwerksvorführung

... und lassen Sie sich von
Weiterem überraschen.



Wissenswertes

Kräutergarten „Hagazussa“

Hallo liebe Kräuterfreunde!

der Sommer ist vorüber, der Herbst ist da – mit all seinen bunten Blättern, die die Wälder und Straßen verzaubern, seinen Herbststürmen, die die Drachen fliegen lassen, aber eben auch mit Regen, Niesel und Nebel. Allerhöchste Zeit die Abwehrkräfte zu stärken. Bei uns gibt es jetzt jeden Abend heißen Holundersaft. Letzte Woche habe ich das schöne Wetter genutzt, um Holunderbeeren zu sammeln und Saft einzukochen, der 1:4 mit Wasser verdünnt wird. Außerdem kann man aus den Beeren leckere Gelees und Liköre zubereiten.

Für Holunderlikör die Beeren mit Wodka übergießen, Kandiszucker, 1/2 Vanilleschote und etwas Zimt zufügen, täglich schütteln und nach 3 – 4 Wochen abseihen. Je länger der Likör noch ruhen kann umso besser. Oder einfach den Holunderbeersaft mit Wodka, Korn oder Rum (je nach Geschmack) aufgießen, Gewürze zufügen und mind. 3 Wochen ruhen lassen.

Neben Holunder besitzt auch der Cistus viele Inhaltsstoffe, die die Abwehrkräfte stärken; ebenso Echinacea (Sonnenhut) aus welchem man jetzt selbst einfach eine Tinktur herstellen kann. Die meisten Wirkstoffe befinden sich in den Wurzeln. Wer diese ernten möchte, sollte dies jetzt tun, da sich die Heilkräfte im Herbst in die Wurzeln zurückziehen und sich dort konzentrieren. Außerdem haben wir gerade abnehmenden Mond, was das Ganze noch begünstigt. Wer jetzt noch Liebstöckl hat, sollte dieses abschneiden und die hohlen Stängel als Trinkröhrchen für heiße Milch nutzen. Die dadurch freigesetzten Stoffe sollen zur Linderung von Husten helfen. Außerdem sollte jetzt schon an die Weihnachtsbäckerei gedacht werden. Am besten so bald wie möglich Vanillezucker anrühren, damit er bis dahin auch gut durchgezogen ist. Einfach eine Vanilleschote aufschneiden und in ein Glas feinen braunen Zucker geben (natürlich geht auf Raffinade-Zucker...) und öfters schütteln. Sie werden sehen, das ist ein ganz anderer und viel besserer Geschmack als herkömmlicher Vanillinzucker – und auch wieder mit wenigen Handgriffen hergestellt.



Ab Oktober habe ich übrigens nur noch mittwochs von 14:30 – 17:30 Uhr geöffnet und selbstverständlich nach wie vor bei offenem Tor und nach Vereinbarung.

Samhain – das amerikanische „Halloween“, das keltische Neujahrsfest – Am **30. Oktober 2010** ab 17:00 Uhr erwartet Sie ein stimmungsvoller Abend bei prasselndem Feuer für Groß und Klein, für Auge und Gaumen, für Nase und Ohren. Kontakt: 0163 6151601

Herzliche Grüße aus dem Kräutergarten – Eure Nancy

Bei einem persönlichen Besuch erhielten kürzlich der Bürgermeister Thomas Weikert und sein Stellvertreter Klaus Küttner von der Betreiberin, Frau Nancy Lorenz, einen interessanten Einblick in die Welt der Kräuter. Vom Spitzweigerisch und Löwenzahn bis Liebstöckel und Rosmarin gibt es



je nach Jahreszeit alles im Hagazussa. Die Herren Bürgermeister waren begeistert und durften auch gleich vor Ort einige Erzeugnisse verkosten. Einig war man sich darüber hinaus, dass ein Kräutergarten natürlich auch perfekt zur Bewerbung der Stadt Lugau zur Ausrichtung der Sächsischen Landesgartenschau im Jahr 2015 passt. Wenn die Bewerbung erfolgreich wird, dann könnte sich sogar der Kräutergarten Hagazussa im Ausstellungsgelände wieder finden.

Thomas Weikert, Bürgermeister

Der Staatsbetrieb Sachsenforst informiert: Forstrevier Glauchau mit neuem Dienstsitz

Ab Oktober 2010 befindet sich der Sitz des für den Privat- u. Körperschaftswald zuständigen Forstrevieres Glauchau in Stollberg in der Chemnitzer Str. 17. Der Revierförster, Herr Nobis, ist am Dienort jeweils dienstags von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr zu erreichen. Darüber hinaus können Waldbesitzer gern weitere Termine telefonisch vereinbaren. Kontaktdaten: Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstrevier Glauchau, Revierleiter Martin Nobis, Chemnitzer Str. 17, 09366 Stollberg, Tel.: 03 72 96/9260012, Funk: 0172/7934063, Fax.: 03 72 96/9260019, E-mail: martin.nobis@smul.sachsen.de, Sprechzeit: Dienstag 15:00 Uhr – 18:00 Uhr

Theaterpädagogisches Zentrum Stollberg

Freitag, **5. November, 16:00 Uhr:** „Die Prinzessin auf der Erbse“ PREMIERE, Kinder- & Jugendtheater BURATTINO Stollberg, H. C. Andersen / A. Rottstädt-Hänel

Theater für Erwachsene: „Amphitryon leicht entkleist oder die Götter sind unter uns“

Theatergruppe -THEA()TERNATIV- Stollberg

Samstag, **6. November, 19:30 Uhr,** Premiere; - Sonntag, **7. November, 15:00 Uhr**

Sonntag, **14. November, 10:00 Uhr:** „Pittiplatsch und seine Freunde“, Show-Express - Könnern

Freitag, **26. November, 16:00 Uhr:** „Die Mühlenprinzessin“ PREMIERE, Kinder- & Jugendtheater

BURATTINO Stollberg, tschech. Märchen / Michael Ö. Arnold
Kontakt: TPZ Stollberg / Jahnsdorfer Straße 7 / 09366 Stollberg,
Tel.: 037296/87155 / Fax: 037296/87156

Kultur

poetische
notizen**Wehmut**

Dort auf den Wassern träumen schon
die Nebelgreise,
in ihren weißen Bärten fängt sich kühl
der erste Reif.
Des Nächstens scheiden all die letzten Rosen leise:
Vom Kuss der Schneegespielin blieb
ein Hauch von Eis.

Die Sonnenfrau nimmt sich den Witwenschleier,
weil leuchtend golden uns der Sommer starb,
und lädt uns ein zu seiner Totenfeier,
zu der er selbst noch Wein und Früchte gab.

Ute Dietrich

BUCH-TIPP**Melinda Nadj Abonji** ADJ ABONJI**Tauben fliegen auf****Roman** MAN

Melinda Nadj Abonji ist die Gewinnerin des Deutschen Buchpreises 2010. In ihrem zum besten deutschsprachigen Roman des Jahres gekürten Buch "Tauben fliegen auf" zeichnet sie das Schicksal einer serbischen Immigrantenfamilie, die in der Schweiz zwar aufgenommen, aber nicht immer angenommen wird. Hochzeiten und Tod rufen sie immer wieder zu Besuchen ins heimatische Dorf in Serbien, wo all die Verwandten leben

Zuhause ist die Familie Kocsis also in der Schweiz, aber es ist ein schwieriges Zuhause, von Heimat gar nicht zu reden. Die Eltern haben es immerhin geschafft, aber die Schweiz schafft manchmal die Töchter Ildiko, die das im Roman alles erzählt.

Dieses Buch ist im Jung und Jung Verlag erschienen. Es kann bei "Bücherprofi" in Lugau (und in anderen Buchhandlungen) zum Preis von 22,00 Euro bestellt werden.

ZU BESUCH IM

Zu den interessantesten Beständen des Museums zählt eine Sammlung von Druckstöcken. Diese so genannten Klischees stammen aus der früheren Lugauer Druckerei Carl Hardenberg (zuvor Hermann Meyer). Diese Klischees sind auf Holz aufgezogen, um die richtige Höhe in der Druckmaschine zu erreichen. Nach dem Druck wurden die Klischees in Papier eingewickelt und archiviert. Auf diesen Päckchen befindet sich ein Abdruck des jeweiligen Klischees.

Die meisten Klischees wurden beim Druck der „Lugauer Zeitung“ verwendet. Ein anderer Teil wurde für den Druck verschiedener Broschüren eingesetzt. Die linke Abbildung zeigt die „Lugauer Ecke“ auf dem Auersberg. Das Klischee könnte für die kurze Chronik „Lugau in Wort und Bild“ von Hermann Unger (1924) verwendet worden sein. Rechts sieht man einen Blick auf Niederlugau mit der Werkstraße im Vordergrund und der Schulstraße in der Mitte.



Historisches

Lugauer Gewerbebetriebe

Geschäfte werden neu eröffnet oder ziehen um, Handwerksbetriebe werden an die nächste Generation übergeben, Gaststätten bekommen einen neuen Eigentümer, Betriebe feiern Geschäftsjubiläen - darüber wurden mit mehr oder weniger aufwändigen Anzeigen die Leser der „Lugauer Zeitung“ informiert.

Lugau im Jahre 1910

Konditorei, Café und Restaurant
gegenüber dem Kaiserl. Postamt. **Gustav Heidrich** gegenüber dem Kaiserl. Postamt.

Einer hochgeschätzten Einwohnerschaft hiermit zur gefälligen Kenntnisnahme, daß wir unsern

Einzugs-Schmaus

den vielfältigen Wünschen entsprechend noch in diesem Monat und zwar

•••••••• **Mittwoch, den 21. September** ••••••••

abhalten werden, wogu wir Freunde und Gönner ergebenst einladen. — für Küche und Keller ist bestens geforgt. — Musikalische Unterhaltung vorhanden.

Hochachtungsvoll **Gustav Heidrich u. Frau.**

Geschäfts-Eröffnung.

Mit morgen Donnerstag eröffne ich in meinem neu-erbauten Wohnhause, Heldenstraße Nr. 22, eine

Butter-Handlung.

Durch günstige Abschlässe mit den größten Molkereien des In- und Auslandes bin ich in der Lage, täglich die frischesten und allerfeinsten Qualitäten meinen werten Abnehmern liefern zu können.

Bitte, mir auch in meiner neuen Wohnung gütige Unterstützung entgegenzubringen.

Hochachtungsvoll **Oskar Winkler.**
Lugau, am 6. Juli 1910.
Für Wiederverkäufer beste und billigste Bezugsquelle!

Geschäfts-Veränderung.

Dem geehrten Publikum von Lugau und Umg. zur gefl. Kenntnisnahme, daß wir am heutigen Tage unseren Geschäftsbetrieb von Poststraße 7 nach **Untere Hauptstraße 42 e**, früher:

Elektrizitätswerk

verlegt haben, und unter der Firma:

Raschkes Konditorei und Pfefferkuchenbäckerei
Inh. Bertha Raschke

weiterbetreiben werden. Indem wir für das uns in unserm gegründeten und seit 19 Jahren innegehabten Geschäft entgegengebrachte Wohlwollen herzlich danken, bitten wir gleichzeitig, auch selbiges in unser neues Unternehmen übertragen zu wollen.

Empfehlen unser reichhaltiges Konditoreibuffet in bekaunter Güte: „Prämiert Waldheim 1908.“

Werden bemüht sein, alle Bestellungen auf **Torten, Desserts, bunte Celler für Thee und Kaffee, Eis, Aufsätze, Facontorten etc.** prompt und sauber zur Ausführung zu bringen.

Weihnachts-Pfefferkuchen und Lebkuchen
en gros en detail.

Nochmals um gütige Unterstützung bittend, zeichnen ganz ergebenst

Emil Raschke u. Frau.
Eröffnung Donnerstag, den 25., mittag.

Lugau im Jahre 1935

— 50jähriges Geschäftsjubiläum. Am Sonntag, den 15. September, konnten die Buchhandlung E. Just Nachf., Inh. Max Siegel, ihr 50jähriges Geschäftsbestehen feiern. 1885 von Emil Just gegründet, ist sie die älteste Buchhandlung am Pläke. Wir schließen uns den zahlreichen Gratulanten an und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Geschäfts-Übernahme.

Unserer werten Kundschaft, Freunden und Bekannten teilen wir hierdurch mit, daß wir unsere

Bäckerei
an unseren Sohn

Friedrich Nobis

verpachtet haben. Wir danken allen herzlichst für das uns in fast 35 Jahren erwiesene Vertrauen und Wohlwollen und bitten, daselbe auch unserem Sohn entgegenzubringen.

Gleichzeitig bringen wir allen die besten

Glück- u. Segenswünsche
zum Jahreswechsel!

Mit deutschem Gruß
Max Nobis u. Frau.
Lugau, 31. 12. 1935.

Die geehrte Einwohnerschaft von Lugau und Umg. setzen wir höchlichst in Kenntnis, daß wir die bisher von unseren Eltern betriebene

Bäckerei
Obere Hauptstraße 6

partiweise übernommen haben.

Es wird unser eifriges Bestreben sein, unsere verehrte Kundschaft in jeder Hinsicht mit guten Waren zufriedenzustellen. Wir bitten herzlichst, das unseren Eltern erwiesene Vertrauen auch auf uns zu übertragen.

Mit deutschem Gruß
Friedrich Nobis u. Frau.
Lugau, 31. 12. 1935.

Geschäfts-Eröffnung!

Einer geehrten Einwohnerschaft von Lugau zur Kenntnis, daß ich in den Räumen der ehem. Vert.-St. 99 der V. G. C. Gartenstraße 12, Nähe Arbeitsamt, **Dienstag, den 2. Dezember 1935 ein**

Lebensmittel-Geschäft

eröffne. Auf langjährige Erfahrung gestützt, werde ich bestrebt sein allen Wünschen einer geehrten Kundschaft gerecht zu werden.

Um gütigen Zuspruch bitte
mit deutschem Gruß
Walter Frenzel und Frau

Geschäfts-Übernahme

Der geehrten Einwohnerschaft von Lugau und Umgeb. zur gefl. Kenntnis, daß ich meine langjährig bestehende

Lederhandlung

ab 1. Januar 1936 meinen Sohn **Karl** zur Weiterführung übergebe. Ich danke für das mir jederzeit entgegengebrachte Vertrauen und bitte, dasselbe auch auf meinen Sohn übertragen zu wollen.

Mit deutschem Gruß!
Otto Ebert

Bezugnehmend auf Obiges gebe ich bekannt, daß ich die Lederhandlung übernommen habe und dieselbe im Sinne meines Vaters weiterführe. Ich werde bestrebt sein, das meinem Vater entgegengebrachte Vertrauen auch für mich zu gewinnen. Gestützt auf reiche Erfahrungen, bin ich jederzeit in der Lage die mich beehrende Kundschaft sachgemäß zu bedienen und zu beraten.

Um gütige Unterstützung bitte
Mit deutschem Gruß!
Karl Ebert

Gleichzeitig unserer werten Kundschaft, Freunden und Bekannten die herzl. Glückwünsche für 1936

Termine und Informationen

Ärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Montag, 1. November, 19:00 Uhr, bis Dienstag, 2. November, 7:00 Uhr:	Herr Dr. Dedek, Tel. (0152) 02979284
Dienstag, 2. November, 19:00 Uhr, bis Mittwoch, 3. November, 7:00 Uhr:	Herr Dr. Wülfrath, Tel. (0162) 1635519
Mittwoch, 3. November, 14:00 Uhr, bis Donnerstag, 4. November, 7:00 Uhr:	Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450
Donnerstag, 4. November, 19:00 Uhr, bis Freitag, 5. November, 7:00 Uhr:	Praxis Dr. Diener, Tel. (0171) 7492347
Freitag, 5. November, 14:00 Uhr, bis Samstag, 6. November, 7:00 Uhr:	Herr Dr. Drummer, Tel. (0175) 2411455
Samstag, 6. November, 7:00 Uhr, bis Sonntag, 7. November, 7:00 Uhr:	Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450
Sonntag, 7. November, 7:00 Uhr, bis Montag, 8. November, 7:00 Uhr:	Praxis DM Förster, Tel. (0176) 21974939
Montag, 8. November, 19:00 Uhr, bis Dienstag, 9. November, 7:00 Uhr:	Herr Usath, Tel. (0171) 5084385
Dienstag, 9. November, 19:00 Uhr, bis Mittwoch, 10. November, 7:00 Uhr:	Herr Dr. Tränkner, Tel. (037298) 12496
Mittwoch, 10. November, 14:00 Uhr, bis Donnerstag, 11. November, 7:00 Uhr:	Frau DM Rummel, Tel. (0176) 64803092
Donnerstag, 11. November, 19:00 Uhr, bis Freitag, 12. November, 7:00 Uhr:	Herr Mittenzwei, Tel. (0152) 07557620
Freitag, 12. November, 14:00 Uhr, bis Samstag, 13. November, 7:00 Uhr:	Frau Dr. Wendrock-Shiga, Tel. (0173) 8123261
Samstag, 13. November, 7:00 Uhr, bis Sonntag, 14. November, 7:00 Uhr:	Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450
Sonntag, 14. November, 7:00 Uhr, bis Montag, 15. November, 7:00 Uhr:	Frau Dr. Wuttke, Tel. (0171) 2811100
Montag, 15. November, 19:00 Uhr, bis Dienstag, 16. November, 7:00 Uhr:	Frau DM Zießler, Tel. (0171) 7008695
Dienstag, 16. November, 19:00 Uhr, bis Mittwoch, 17. November, 7:00 Uhr:	Praxis Dr. Barth, Tel. 2619
Mittwoch, 17. November, 7:00 Uhr, bis Donnerstag, 18. November, 7:00 Uhr:	Herr Dr. Sternkopf, Tel. (0171) 3735106
Donnerstag, 18. November, 19:00 Uhr, bis Freitag, 19. November, 7:00 Uhr:	Praxis Dr. Diener, Tel. (0171) 7492347
Freitag, 19. November, 14:00 Uhr, bis Samstag, 20. November, 7:00 Uhr:	Herr Dr. Wülfrath, Tel. (0162) 1635519
Samstag, 20. November, 7:00 Uhr, bis Sonntag, 21. November, 7:00 Uhr:	Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450
Sonntag, 21. November, 7:00 Uhr, bis Montag, 22. November, 7:00 Uhr:	Frau Halfarth, Tel. (0173) 7142099
Montag, 22. November, 19:00 Uhr, bis Dienstag, 23. November, 7:00 Uhr:	Praxis DM Förster, Tel. (0176) 21974939
Dienstag, 23. November, 19:00 Uhr, bis Mittwoch, 24. November, 7:00 Uhr:	Herr DM G. Weber, Tel. 3169
Mittwoch, 24. November, 14:00 Uhr, bis Donnerstag, 25. November, 7:00 Uhr:	Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450
Donnerstag, 25. November, 19:00 Uhr, bis Freitag, 26. November, 7:00 Uhr:	Herr Dr. Drummer, Tel. (0175) 2411455
Freitag, 26. November, 14:00 Uhr, bis Samstag, 27. November, 7:00 Uhr:	Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450
Samstag, 27. November, 7:00 Uhr, bis Sonntag, 28. November, 7:00 Uhr:	Frau DM Rummel, Tel. (0176) 64803092 8:00 Uhr - 16:00 Uhr Tel. (037298) 2483
Sonntag, 28. November, 7:00 Uhr, bis Montag, 29. November, 7:00 Uhr:	Praxis Dr. Barth, Tel. 2619
Montag, 29. November, 19:00 Uhr, bis Dienstag, 30. November, 7:00 Uhr:	Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450
Dienstag, 30. November, 19:00 Uhr, bis Mittwoch, 1. Dezember, 7:00 Uhr:	Frau Chudoba, Tel. (0151) 17219917

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst (alle Angaben ohne Gewähr)

6. / 7. November:	Dr. med. U. Tischendorf, W.- Rathenau- Str. 14, Oelsnitz, Tel. (037298) 2625
13. / 14. November:	Dr. med. J. Teuchert, A.-Bebel-Str. 4, Lugau, Tel. 2075
17. November (Bußtag):	Dipl.-Stom. G. Apostel, Dorfstraße 113a, Erlbach-Kirchberg, Tel. (037295) 3133
20. / 21. November:	ZA W. Langhammer, K.- Liebknecht- Str. 24, Neuoelsnitz, Tel. (037298) 12584
27. / 28. November:	Dipl.- Stom. H. Vettermann, Mittlerer Anger 5, Neuwürschnitz, Tel. (037296) 3045

Dienstzeiten: jeweils 9:00 bis 11:00 Uhr

Termine und Informationen

Tierärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

29. Oktober, 18:00 Uhr, bis 5. November, 6:00 Uhr
TA Schauer, Hauptstr. 117, Neukirchen-Adorf, Tel. (03721) 887567 o. (0171) 6842633 und nur Kleintiere: Dr. Junghans, Wiesenstr. 33, Lugau, Tel. 2211
5. November, 18:00 Uhr, bis 12. November, 6:00 Uhr:
DVM Holler, Bahnhofstr. 62, Zwönitz, Tel. (037754) 75325 o. (0172) 2305199 und nur Kleintiere: TÄ Petra Weiß, Stollberg/OT Gablenz, Tel. (037296) 929050
12. November, 18:00 Uhr, bis 19. November, 6:00 Uhr
DVM Milling, Lugauer Straße 74, Oelsnitz, Tel. (037298) 2229 o. (0170) 4949211 und nur Kleintiere: TA Heller, Stollberger Str. 23, Thalheim, Tel. (03721) 268277
19. November, 18:00 Uhr, bis 26. November, 6:00 Uhr:
Dr. Lange, Seifersdorfer Str. 2, Jahnsdorf-Pfaffenhain, Tel. (037296) 17171
26. November, 18:00 Uhr, bis 3. Dezember, 6:00 Uhr
TA Schauer, Hauptstr. 117, Neukirchen-Adorf, Tel. (03721) 887567 o. (0171) 6842633 und nur Kleintiere: Dr. Böhmer, W.-Rathenau-Str. 26, Oelsnitz, Tel. (037298) 16413

Augenärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Die Telefonnummern des zuständigen augenärztlichen Bereitschaftsdienstes erfahren Sie über die Rettungsleitstelle Annaberg-Buchholz, Tel. (03733) 19222.

Apothekenbereitschaftsdienst (alle Angaben ohne Gewähr)

- | | |
|--------------------------------|--|
| Dienstbereitschaft 24 Stunden: | Montag bis Freitag: abends 18:00 Uhr bis morgens 8:00 Uhr |
| Wochenende: | Samstag: 12:00 Uhr, bis Montag 8:00 Uhr
Feiertag: 8:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 8:00 Uhr |
| 1. November – 8. November: | Aesculap-Apotheke Oelsnitz, Albert-Funk-Schacht-Straße 1c, Tel. (037298) 12523 |
| 8. November – 15. November: | Bären-Apotheke Stollberg, Hohensteiner Straße 36, Tel. (037296) 3717 |
| 15. November – 22. November: | Grüne Apotheke Lugau, Stollberger Straße 7, Tel. 5070 |
| 22. November – 29. November: | Neue Apotheke Niederwürschnitz, Invalidenplatz 1, Tel. (037296) 6406 |
| 29. November – 6. Dezember: | Bergmann-Apotheke Oelsnitz, Alte Staatsstraße 1, Tel. (037298) 2295 |
| Kurzdienst: | Montag bis Freitag: 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr |
| Wochenende: | Samstag: 12:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Sonn- und Feiertag: 9:00 Uhr bis 20:00 Uhr |
| 1. November – 8. November: | Uranus-Apotheke Stollberg, Schillerstraße 26, Tel. (037296) 3795 |
| 8. November – 15. November: | Bären-Apotheke Stollberg, Hohensteiner Straße 36, Tel. (037296) 3717 |
| 22. November – 29. November: | Bergmann-Apotheke Oelsnitz, Alte Staatsstraße 1, Tel. (037298) 2295 |

Wissenswertes: Apothekennotdienst – wo? Die Notdienstapotheke in Ihrer unmittelbaren Nähe – auch wenn Sie sich außerhalb Ihres Wohnortes (z.B. im Urlaub) befinden – können Sie neuerdings rund um die Uhr bundesweit über Telefon erfahren. Per Anruf: - von jedem Handy ohne Vorwahl 22833 (69 ct/min.), aus dem deutschen Festnetz 013788822833 (50 ct/min.). Per SMS: - „apo“ an die 22833 von jedem Handy (69 ct/min.). Per Internet: unter www.aponet.de. Ein Service der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA).

Wir bitten um Beachtung! Die Angaben zu den Bereitschaftsdiensten erfolgen ohne Gewähr.

Rufnummer im Notfall: 112.

AUS  **ZUM AUTO!**



www.renault-braune.de

- über 60 Jahre im Dienst des Kunden
 - Neu- und Gebrauchtwagen
- Leasing- und Finanzierungsangebote
- viele Vorführwagen • Werkstatt-Full-Service
 - Direktannahme • Service-Techniker
- Zubehör- und Accessoires aus der Boutique
 - Original-Ersatzteile • Tuning
- Reparaturen aller Fahrzeugmarken

AUTOHAUS BRAÜNE  **RENAULT service**

09355 GERSDORF
Tel.: 037203 / 4362

kompetent & zuverlässig

Rückenwochen

in Lugau vom 25.10. bis 29.11.2010

8 X Rückentraining

Jetzt anmelden!

Inklusive Rückenanalyse, persönlicher Betreuung und Teilnahme an unseren Kursen Pilates, Rückengymnastik, Wirbelsäulengymnastik

nur **19⁹⁰** Euro
(statt 49,90 Euro)

Infos und Anmeldung unter:
Telefon 03 72 95 - 672 16

Die Rückenwochen finden statt im:

RELAX
SPORT & GESUNDHEIT

Untere Hauptstr. 10 • 09385 Lugau
Telefon 03 72 95 - 672 16
www.relax-sport.de



Blumenbringenservice für Ursprung und Lugau

Ab sofort können Sie Grabschmuck kaufen und bestellen!

Bei einer Bestellung bis 12:00 Uhr liefern wir Ihnen die Blumen noch am selben Tag zu Ihnen nach Hause.

Ab einem Bestellwert von 10,- Euro ist die Auslieferung kostenfrei.




Bis zum 6.11.2010 attraktive Eröffnungsangebote!

Wir sind umgezogen – Sie finden uns ab dem 30. Oktober 2010 in den neuen Geschäftsräumen!

Stollberger Straße 6 • 09385 Lugau/Erzgebirge
Telefon: 037295-90878 • Fax: 037295-90434
Mail: kontakt@fahrraddoktor.net • Web: www.fahrraddoktor.net



Inh. Carla Krajewski
Stollberger Str. 8
09385 Lugau
Tel. 037295/709882

Jetzt neu in Lugau

Öffnungszeiten:
Mo./Fr. 8.30–18.00 Uhr
Di./Do. 8.30–14.00 Uhr
Mi. 13.00–18.00 Uhr
Sa. 8.30–14.00 Uhr

Diskrete Einzelberatung auch außerhalb der Öffnungszeiten – Vereinbaren Sie dazu einen Termin.




- Haustechnik
- Heimelektronik
- Installation
- Küchen und Zubehör

Wir haben umgebaut und laden Sie herzlich ein, unsere neue Einbaugeräte-Ausstellung zu besuchen. Die Haushalt- und Geschirrabteilung wurde erweitert und übersichtlicher.

Messeneuheiten und Aktionsangebote in allen Bereichen warten ab sofort auf Sie!
15 % Rabatt auf einen Einkauf
(Außer bereits gesenkte Ware oder Aktionsangebote)

Coupon ausschneiden und mitbringen!
Aktionszeitraum bis 20.11.2010

Hohensteiner Straße 1 • 09385 Lugau • Tel. 037295/25 10

Poly^{system}

Kunststoffe für Dach und Wand

10 Jahre Garantie

Vordächer und Geländersysteme

Acrylglas glatt und strukturiert

Wellplatten PVC und Acryl bis 7m

Hohlkammerplatten Stärke: 6-32mm
Plattenmaße: max. 7x2,1m

Zubehör zur Selbstverlegung



Beratung · Bedarfsermittlung · Zuschnitt · Lieferservice

Schlegel/Hainichen - Am Gewerbegebiet 4 - Tel. 037207/66811 - Fax. 037207/66810



Reisebüro Globus

Inh. Sven Birkenfelder

Chemnitzer Str. 1 im Paletti-Park
09385 Lugau/Erzg.
Tel. (037295) 417 34
Fax (037295) 417 64

Nichts ist beständiger als die Veränderung!

Dies gilt auch für das Reisen und den Urlaub und damit auch für unser Reisebüro. Wir haben unser Beratungsteam neu aufgestellt. Neben mir wird Sie anstelle von Frau Krajewski ab dem 1. November 2010 Frau Wendt mit ihrer langjährigen Berufserfahrung rund um das Thema Reisen & Urlaub noch kompetenter beraten.

Egal, ob Sie im Winter verreisen möchten oder schon an Ihren Sommerurlaub für nächstes Jahr denken, Sie können sich jederzeit weiterhin vertrauensvoll an uns wenden. Wir stehen Ihnen durch unsere langjährigen persönlichen Reiseerfahrungen rund um den Globus mit Rat und Tat zur Seite.

Schauen Sie doch wieder bei uns vorbei und überzeugen Sie sich selbst, denn wir können mehr, als nur aus Katalogen buchen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Sommer 2011 ist ab sofort buchbar.

Reisebüro Globus – hier buch ich!

RIEDEL
Verlag & Druck KG



Ihr Anzeigenberater
Mathias Brunner

(0177) 851 66 36

**Nach langer Bauzeit der Straße
sind wir endlich wieder erreichbar!**

C.F. Kretschmar

Brenn- und Baustoffhandel

Fuhrbetrieb

Inh. Christian Stadler

seit 1868

- Kohle
- Heizöl
- Diesel
- Betonwaren für den Straßen- und Wegebau
- Schüttgüter

- Transporte im Güternahverkehr
- Fertigbetontransporte

Hofgraben 42
09355 Gersdorf
Tel.: 037203/7100
Fax: 037203/7120
e-mail: CFK.Gersdorf@t-online.de
www.c-f-kretschmar.com

Wir bringen Steine ins Rollen

URLAUB AB HAUSTÜRE

*** zufriedene Kunden seit 15 Jahren ***

Transfer für 2 Personen
zum Flughafen Dresden



ab **59,00 €**
pro Strecke

www.transfer-24.de

Tel.: 037296-449981

... wer mehr bezahlt ist selber schuld!

Wir laden Sie herzlich ein!



Hutzennachmittag mit Marianne Martin

am 16. Dezember 2010 ab 16.00 Uhr (ca. 2 Stunden)
Eintritt: 12,50 €/Pers. incl. Kaffee & Stollen

Weihnachtstanz mit der Gruppe Tandem

am 25. Dezember 2010 ab 19.00 Uhr
Eintritt: 7,50 €/Pers. incl. Begrüßungsgetränk



Kartenvorverkauf ab sofort im Restaurant Kammgarnstuben im PALETTI PARK Tel. 037295-41629

Weihnachts- und Neujahrsanzeigen 2010/2011

WEIHNACHTS- / NEUJAHRSANZEIGEN
BIS ZUM 11.11.2010* MIT ZUSÄTZLICHEN 5% FRÜHBUCHERRABATT
(bis zum 11.11.2010 müssen Sie für die Anzeigenschaltungen die Druckfreigabe erteilt haben)

RIEDEL
 Verlag & Druck KG
 Heinrich-Heine-Strasse 15a
 09247 Chemnitz/OT Rohnsdorf
 Telefon: 037202 50 20 00
 Fax: 037202 50 20 01
 email: info@riedel-verlag.de

Raumausstatter Handwerk **KORB** Raumausstatter Innungsbetrieb

bis 31.12.2010
10 % Rabatt
 auf Neuanfertigung und Reparatur von Polstermöbeln

- Polstermöbel neu und alt
- Verkauf und Verlegung von PVC-Belägen und Teppichböden

Chemnitzer Str. 55 · 09385 Lugau
 Tel.: 03 72 95/20 11

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.00–12.00 Uhr, 14.30–18.00 Uhr, Mi 14.30–18.00 Uhr

www.Scheibner-Reisen.de

Aus unserem Reiseprogramm:

30.11.10	Advent in Netzschkau	36 €
Fahrt in die „Kuhbergbaude“ nach Netzschkau, wo Sie schon zum Mittagessen erwartet werden. Anschließend besichtigen wir die Firma „C.R. Wittmann“, eine Manufaktur für Plauener Spitze. Zum Kaffeetrinken mit Programm fahren wir in die „Kuhbergbaude“ zurück.		
02.12.10	„Dr. Weihnachtstraasch 2010“ in Zwota	38 €
Fahrt in den Gasthof „Zum Walfisch“ nach Zwota, wo Ihnen ein Mundarttheaterstück gezeigt wird. Stimmen Sie sich bei Witz und Humor auf das bevorstehende Fest ein. Inklusive Mittagessen und Kaffeetrinken.		
03.12.10	Dresden mit Schiff und Striezelmarkt	38 €
Fahrt nach Dresden mit Mittagessen. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit über den weltberühmten „Striezelmarkt“ zu bummeln. Um 15.00 Uhr starten wir zu einer „Stollenfahrt“ auf der Elbe mit Kaffeetrinken.		
15.12.10	Advent in der „Laußnitzer Heide“	43 €
Am Vormittag führt Sie ein Reiseleiter durch die Stadt der Pfefferkuchler -Pulsnitz. Erleben Sie eine Führung in einer Schautöpferei. Anschließend Mittagessen. Am Nachmittag erwartet Sie ein gemütliches Adventsprogramm mit Kaffee und Kuchen.		
18.12.10	„Holiday on Ice“ in Erfurt	62 €
In Erfurt erwartet Sie die neue Show von „Holiday on Ice“. Inklusive Eintrittskarten der Preiskategorie I.		

Der Zustieg ist ganz in Ihrer Nähe möglich! Bei größeren Entfernungen wird eine Transfergebühr erhoben.
Unt. Hauptstr. 27, 09376 Oelsnitz/Erzgeb., Tel.: 037298 2378

Taschenkalender 2011

Seite 1: Platz für **Ihre Werbung** Ihre Werbung 4-seitig Klappkarte
 Seite 2/3: Kalendarium mit Ferien u. Feiertagen in Sachsen
 Seite 4: **indiv. Platz für Leistungen, Termine, Hausmessen** oder ein **zweites Unternehmen/Händler**

Angebote:

- 100 Expl. 41,00 €*
- 200 Expl. 68,00 €*
- 500 Expl. 103,00 €*
- 1.000 Expl. 148,00 €*

* alle Preise netto, zzgl. MWSt.

Preise gelten für gelieferte, digitale, druckfähige Dateien (PDF, tif, jpg)!
 Sonst Aufpreis für Druckvorlagenerstellung 30,00 €! Druck auf 275 g/m² BD.

RIEDEL
 Verlag & Druck KG
03722 502000
 E-Mail: info@riedel-verlag.de



**Er folgt keinen Trends – er setzt sie.
Der Golf.**



Golf Trendline 1,4i, 59 kW (80 PS)
(Kraftstoffverbrauch, l/100km, innerorts: 8,5 / außerorts: 5,1 /
kombiniert: 6,4 / CO₂-Emissionen kombiniert: 149g/km)

**Unser Barpreis ab 14.444,- €*
zuzüglich Überführung**

*Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Angebot bis 30.11.2010.

Das gibt es nur im
Autohaus Rudolph.



Ihr Volkswagen Partner **Autohaus Michael Rudolph**
Turleyring 6, 09376 Oelsnitz/E., Tel. 03 72 98 / 32 70, www.vw-rudolph.com



Hauptgeschäft
Neue Gasse 7, 09387 Leukersdorf
Tel. 0371 - 22 17 78

www.baeckerei-seifert.de
e-mail: baeckereiseifert@web.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 5:00 - 18:00 Uhr
Sa 5:00 - 11:00 Uhr

Filiale Ursprung · Flockenstraße 7

Tel. 0177 - 5 44 32 20

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 6.00–17.00 Uhr, Sa. 6.00–10.30 Uhr

P.S.

Paketversand!

Grüßen Sie Freunde, Verwandte,
Bekannte und Geschäftspartner
mit Stollen, Weihnachtsgebäck
und Pralinen!

Weihnachten naht mit riesen Schritten
**Aus unserer
Adventsbackerei**

- **Bester Rosinenbutterstollen nach alten Hausrezepten**
- **Stollenkuchen**
- **Premium Mohnbutterstollen**
- **Hausgemachte Trüffel-Pralinen ab Ende November**
- **Fordern Sie unsere Versandlisten oder bestellen Sie direkt im Internet**
- **Homepage mit Weihnachtsshop**

